

Willkommen bei DeTeWe

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von DeTeWe entschieden haben. Unser Produkt steht für höchste Qualitätsansprüche, gepaart mit hochwertigem Design.

Die folgende Bedienungsanleitung wird Sie beim Gebrauch Ihres OpenPhone 61, 63, 65 begleiten und alle wesentlichen Fragen beantworten. Sollten Sie darüber hinaus weitere Unterstützung oder Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Systemverantwortlichen oder Ihren Händler.

Ihr Systemverantwortlicher/Händler ist:

Name:

Telefon:

Zusätzlich steht Ihnen unter unserer Service-Rufnummer

(01805) 33 83 93

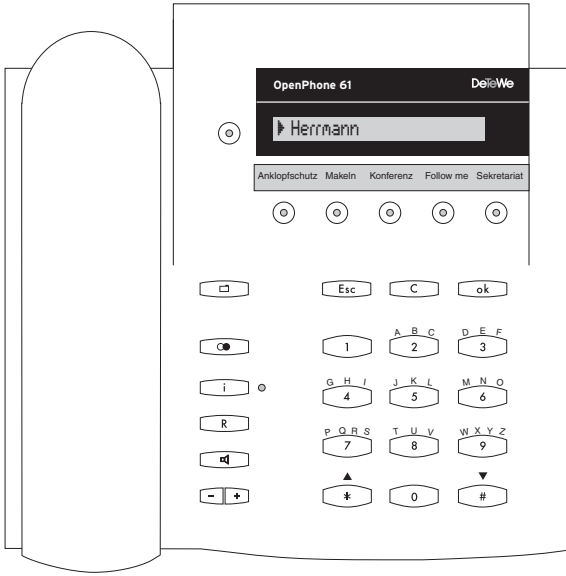
für EUR 0,12/Minute 24 Stunden täglich, 7 Tage die Woche ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Sie erreichen uns außerdem unter

Fax: (01805) 33 83 94

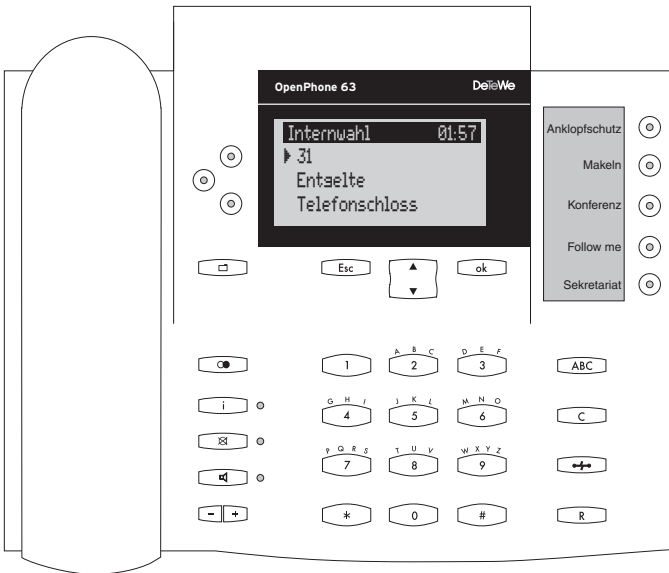
e-Mail: info@detewe.de

Internet: www.detewe.de

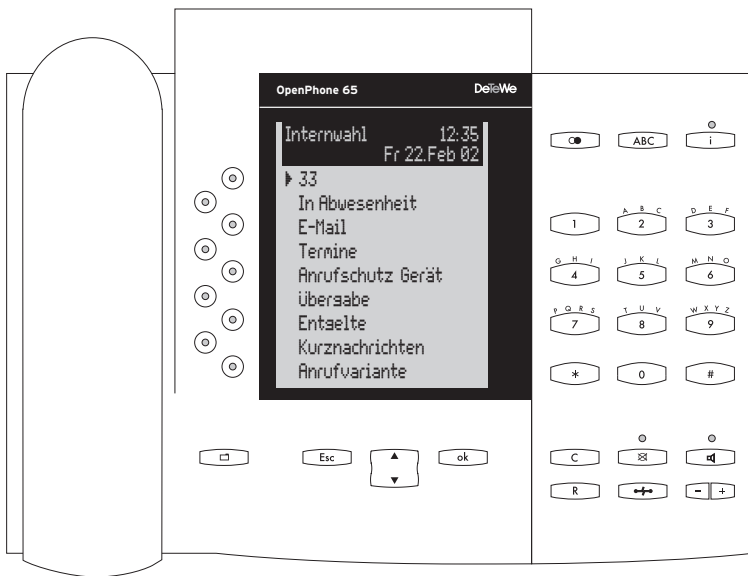
Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem OpenPhone.



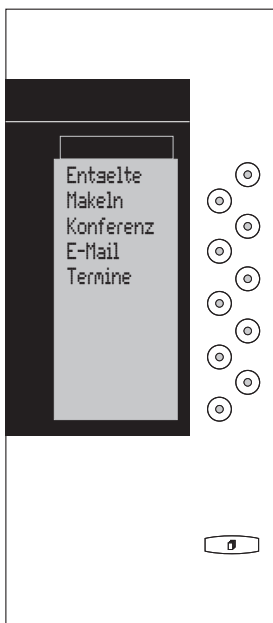
OpenPhone 61



OpenPhone 63



OpenPhone 65



Beistellung für OpenPhone 65

Inhalt

Ausstattung Ihres Telefons	5	Display und MenüCards	16
Umgang mit dem Telefon	6	Sprache umstellen	16
Sicherheitshinweise	6	Info-Zeile(n)	17
Konformitätserklärungen	6	Tastenzeilen	17
Aufstellort	6	MenüCard-Display	18
Reinigen	7	MenüCards aufrufen und Listeneinträge wählen	19
Neigung verstellen	7	Besonderheiten bei Einstellfenstern	20
Wandmontage	7	Schnelles Umschalten	21
Tasten beschriften	8	Eingabe/Löschen von Ziffern	21
		Löschen von Listen	21
		Eingabe von Texten	21
		Automatisches Ausblenden	22
Erweiterungen (mit & ohne Adapter)	9	Tastenmodule am OpenPhone 65	23
U _{pn} -Adapter	10	Funktionsebene wählen	23
Audio-Adapter	11	Tasten eines Tastenmoduls bedienen	23
Tastenbelegung	13	Externe Audio-Geräte	24
Wahltastatur mit ABC-Belegung	13	Audio-Geräte an einem OpenPhone 63 oder OpenPhone 65 konfigurieren	24
Die Gesprächstaste des Gerätes	13	Audio-Geräte verwenden	25
Weitere Gesprächstasten	13	Telefonieren	26
MenüCard-Taste	14	Allgemeine Funktionen	26
Info-Taste	14	Interne und externe Rufnummern	26
ABC-Taste	14	Signalisierung an den Gesprächstasten	27
Pfeile-Taste	14	Externbelegung (manuell/spontan)	27
OK-Taste	14	Mehrere Verbindungen	27
Wahlwiederholungstaste	14	Gespräche in der Warteschlange	28
Rückfrage-Taste	14	Blockwahl/Wahlvorbereitung	28
Freisprechen/Lauthören-Taste	15		
Trennen-Taste	15		
Stumm-Taste	15		
C-Taste	15		
Plus-/Minus-Taste	15		
ESC-Taste	15		
Programmierbare Tasten (mit LED-Anzeige)	16		

Nachwahl MFV/Tonwahl	29
Stummschaltung	29
Entgeltanzeige (Gebühren), Gesprächszeitanzeige	29
Lautstärke mit der Plus-/Minus- Taste verändern	29
Wahlwiederholung	29
Freisprechen, Lauthören	30
Gesperrte/freie Rufnummern	30
Keypad-Wahl	30
Least Cost Routing (LCR)	30
Übertragung Ihrer Rufnummern	31
MenüCards vor und während einer Verbindung	31
MenüCard „Auswahl“ im Ruhezustand	32
Extern/Intern anrufen	33
Extern anrufen	33
Intern anrufen	33
Mit ZIEL-Tasten anrufen	34
Gezielt über Leitwege anrufen	34
Gespräche beenden	34
MenüCard „Im Gespräch“	35
MenüCard „besetzt“	35
Anrufe entgegennehmen	36
Durch Abnehmen des Hörers oder durch Tastendruck	36
Automatische Rufannahme	36
Anrufe während eines Gesprächs	36
MenüCard „Anklopfen“	37
MenüCard „Anruf“	37
Sprachbox abfragen	38
Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz	38
Rückfrage/Makeln (R-Taste oder andere Gesprächstaste)	38
Internes/externes Gespräch an inter- nen Teilnehmer weitergeben	39

Externes Gespräch an externen Teilnehmer weitergeben	39
MenüCard „Tln. (Teilnehmer) gehalten“	40
Interne/externe Dreier-Konferenz	40
MenüCard „Konferenz“	41

Besondere Anrufe/Gespräche	41
Terminruf entgegennehmen	41
Babyruf	41
Durchsage	42
Rückruf beantworten	42
Türklingel, Türöffner	42
Türgespräche	43

Aus dem Telefonbuch anrufen	44
Das Telefonbuch	44
MenüCard „Telefonbuch“	44
Kurzwahl	45

Team-Funktionen 46

Im Team telefonieren	46
Extern/Intern anrufen	46
Anrufe annehmen	47
Rückfragen, Makeln, Vermitteln	48

Gesprächstasten programmieren	49
MenüCard „Leitungstaste“	49
MenüCard „Teamtaste“	50
MenüCard „Besetztstaste“	51

Ferngesteuerte Funktionen 52

Ferngesteuerte Wahl	52
Rufumleitung aus der Ferne programmieren	52
Sprachbox aus der Ferne abfragen	53

Leistungsmerkmale und MenüCards 54

Einstellvarianten für Leistungsmerkmale	54
MenüCards benutzen	54
Programmierte Tasten benutzen .	54
Stern- und Raute-Taste benutzen	54

Das Gesamtmenü	55
MenüCard „Gesamtmenü“	55
MenüCard „Anrufe“	56
MenüCard „Rufumleitungen“	57
MenüCard „Mitteilungen“	60
MenüCard „Telefoneinstell.“	61
MenüCard „Schutz“	62
MenüCard „Verbindungen“	64
MenüCard „Telefonbuch ein“	66
MenüCard „Sprachbox“	67
MenüCard „Zentrale Einst.“	67

Schnellmenüs	68
MenüCard „Infos“	68
MenüCard „Aktive LM“	68
MenüCard „Leitungstaste“	69
MenüCard „Teamtaste“	69
MenüCard „Besetztaste“	69

Programmierte Tasten	70
Ziele programmieren	70
Funktionen programmieren	70

MenüCards im Ruhezustand	72
---------------------------------	-----------

Index	73
--------------	-----------

Ausstattung Ihres Telefons

OpenPhone 61, 63 und 65 sind Systemendgeräte, die Sie an Ihrem Kommunikationssystem OpenCom 100 betreiben. Die neuartige MenüCard-Anzeige erlaubt Ihnen einfachste Bedienung Ihres Telefons und schnellen Zugang zu den vielfältigen Funktionen und Leistungsmerkmalen Ihres Systems.

OpenPhone 63 und OpenPhone 65 haben die gleiche Funktionalität. Sie unterscheiden sich nur durch die Größe des Displays und die Anzahl der verfügbaren programmierbaren Tasten. Das OpenPhone 65 lässt sich außerdem um zusätzliche, ebenfalls mit Display unterstützte Tastenfelder („Beistellungen“) erweitern.

OpenPhone 63 und OpenPhone 65 können mit verschiedenen Adaptern ergänzt und so individuell an unterschiedlichste Erfordernisse angepasst werden.

Leistungsmerkmale und Programmfunktionen können an den Geräten selbst und ebenso komfortabel über den **Konfigurator** der OpenCom 100 eingestellt werden.

Machen Sie sich mit der Ausstattung Ihres Telefons vertraut. Sie werden viele neue Funktionen kennenlernen, die Ihre Kommunikation und Organisation erleichtern.

Das Glossar

Weitere Informationen zu den in dieser Anleitung beschriebenen Systemmerkmalen finden Sie in dem mit Ihrem Kommunikationssystem gelieferten „Glossar“ (als PDF-Datei auf der Produkt-CD zur OpenCom 100 enthalten).

Berechtigung muss sein

Die meisten in dieser Anleitung genannten Leistungsmerkmale können Sie nur nutzen, wenn Sie über die entsprechende Berechtigung verfügen. Berechtigungen richtet Ihr Systemverwalter bei der Konfiguration der OpenCom 100 ein.

Wenden Sie sich an ihn, wenn Sie Fragen zu einzelnen Leistungsmerkmalen haben oder ein Merkmal nicht zufriedenstellend nutzen können.

Selbsthilfe bei Störungen

Im Kapitel „Fragen und Antworten“ der „Montage und Inbetriebnahme“-Anleitung finden Sie Hinweise, wie Sie eventuelle Fehlfunktionen oder Störungen Ihres Telefons selbst beheben können.

Umgang mit dem Telefon

Sicherheitshinweise

Das CE-Zeichen auf dem Produkt bestätigt seine Konformität zu den technischen Richtlinien zur Benutzersicherheit und elektromagnetischen Verträglichkeit, gültig zum Zeitpunkt der Zulassung.

WARNUNG! Öffnen Sie weder das Gerät noch das angeschlossene Zubehör. Sie könnten mit stromführenden Teilen in Berührung kommen.

Hinweis: *Lassen Sie alle Reparaturen nur durch zugelassenes Fachpersonal durchführen.*

- Lassen Sie Telefon und Zubehör nicht mit Wasser oder Chemikalien in Berührung kommen.
- Verwenden Sie (sofern benötigt) ausschließlich die mitgelieferten Steckernetzteile.
- Verwenden Sie keine Steckernetzteile, die sichtbare Beschädigungen aufweisen (Brüche, Sprünge im Gehäuse).

Konformitätserklärungen

OpenPhone 61, 63, 65 sowie OpenPhone 65 mit Tastenmodul sind konform mit den Anforderungen der EU-Richtlinie 99/5/EC. Die Konformitätserklärungen sind im Internet unter <http://www.detewe.de> einzu-sehen.

Aufstellort

Geräte bzw. Zubehör nicht aufstellen

- in der Nähe von Wasser, Feuchtigkeit oder an feuchten Orten,
- in der Nähe von Hitzequellen oder von direkter Sonneneinstrahlung,
- in ungelüfteten Räumen,
- in der Nähe von Geräten, die starke magnetische Felder erzeugen, von Elektrogeräten, Leuchtstofflampen, Computern, Radiogeräten, Fernsehern,
- an staubigen Orten und an Orten, die Schwingungen, Erschütterungen oder extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind.

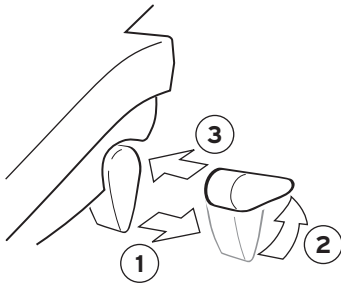
Stellen Sie Ihre Telefone auf eine rutschsichere Unterlage. Ober-

flächenbestandteile Ihrer Möbel können zur Veränderung der Standfüße Ihres Telefons führen. Die so durch Fremdstoffe erweichten Standfüße könnten unliebsame Abdrücke auf Ihren Möbeln hinterlassen.

Reinigen

Wischen Sie Ihr Telefon mit einem leicht feuchten oder einem Antistatik-Tuch ab. Verwenden Sie niemals ein trockenes Tuch. Verwenden Sie niemals Putzmittel.

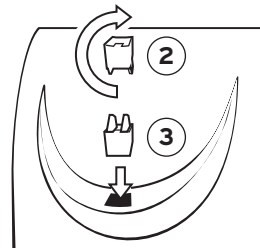
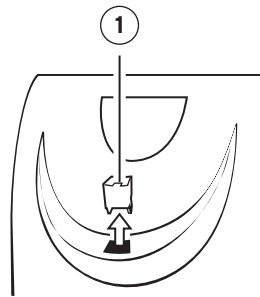
Neigung verstellen



Ziehen Sie die Aufstellfüße heraus (1) und drehen Sie sie – zwei Stufen sind möglich – nach vorn oder hinten (2). Schieben Sie die Füße wieder ein (3).

Wandmontage

Zur Wandbefestigung entfernen Sie bitte die Aufstellfüße durch seitliches Herausziehen. Damit das Gerät später plan an der Wand hängt, stecken Sie die Füße auf die beiden Aussparungen auf der Geräteunterseite. Heben Sie mit einem Schraubendreher den Haltestift (1) für den Hörer aus der Aufnahme und setzen Sie ihn umgedreht (2) wieder ein.



Zur Wandbefestigung sind in der Wand zwei Bohrungen im folgenden Abstand anzubringen:

OpenPhone 61	120 mm
OpenPhone 63	155 mm
OpenPhone 65	184 mm

Setzen Sie darin Schrauben mit 6 mm Durchmesser ein. Lassen Sie die Schraubenköpfe ca. 2,5 mm bis 3 mm herausragen und hängen Sie das Gerät an ihnen auf.

Tasten beschriften

Die fünf programmierbaren Gesprächstasten rechts vom Display des OpenPhone 63 können mit Zielen oder mit Funktionen belegt sein, ihre Belegung wird nicht in einem Display angezeigt. Für die entsprechenden Beschriftungen (von Hand oder als Ausdruck über die Web-Konsole) sind die mitgelieferten Beschriftungsstreifen vorgesehen.

Zum Beschriften dieser Einlagen gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie auf den unteren Teil der Abdeckung und schieben Sie diese leicht nach unten. Der obere Teil der Abdeckung springt heraus und Sie können diese und den Beschriftungsstreifen entnehmen.
- Über den **Konfigurator** der Web-Konsole können Sie Beschriftungsstreifen für ein ausgewähltes Systemtelefon mit den aktuellen Tastenbelegungen drucken.
- Sie legen die beschrifteten Streifen wieder ein.

- Zum Einsetzen der Abdeckung legen Sie diese in die Mulde, schieben sie zunächst nach unten und folgend nach oben, bis die Rastnasen einrasten.

Am OpenPhone 61 finden Sie weitere fünf programmierbare Tasten unterhalb des Displays. Ihre Belegung ist ebenfalls nicht mit einer Display-Anzeige unterstützt.

Zum Beschriften der Einlage gehen Sie analog zum OpenPhone 63 – statt von oben nach unten hier jedoch von rechts nach links – vor .

Erweiterungen (mit & ohne Adapter)

Das OpenPhone 63 und das OpenPhone 65 sind an ihrer Rückseite mit Steckplätzen (ein Platz am OpenPhone 63 bzw. zwei Plätze am OpenPhone 65) ausgestattet, an denen direkt oder über verschiedene Adapter Geräte-Erweiterungen und Zubehör angeschlossen werden können.

Von der OpenCom 100 werden dabei die folgenden Komponenten unterstützt:

- U_{pn}-Adapter
- Steckernetzgeräte (an einem U_{pn}-Adapter)
- Audio-Adapter

Das OpenPhone 63 und das OpenPhone 65 lassen sich wie folgt erweitern:

- OpenPhone 65 um bis zu drei **Beistellungen** (zusätzliche, mit Display unterstützte Tastenfelder)

Der Anschluss am Endgerät erfolgt direkt (ohne Adapter).

Lesen Sie dazu das Kapitel *Tastenmodule am OpenPhone 65* ab Seite 23.

- OpenPhone 63 und OpenPhone 65

um je ein weiteres, nachgeschaltetes OpenPhone

Der Anschluss am Endgerät erfolgt über einen Upn-Adapter und evtl. (zusätzlich) über ein Steckernetzgerät.

Ein als zweites Endgerät nachgeschaltetes Systemtelefon kann auf diese Art nur in bestimmtem Umfang erweitert werden.

- OpenPhone 63 und OpenPhone 65 um verschiedene externe Audio-Geräte: Hörmuschel, Zweithörer, Kopfsprechgarnitur (Headset), externer aktiver Lautsprecher, Kopfhörer, externes Mikrofon, „Tür besetzt“-Anzeige, Mitschneide-Einrichtung

Der Anschluss am Endgerät erfolgt über einen Audio-Adapter.

Lesen Sie dazu das Kapitel *Audio-Geräte verwenden* ab Seite 25.

Die Reichweite, in der über derartige Erweiterungen zusätzliche Endgeräte betrieben werden können, hängt von der maximalen Leistung der U_{pn}-Schnittstelle am Kommunikationssystem und von der Leistungsaufnahme der jeweiligen

Endgeräte ab. Sie kann durch nachgeschaltete Steckernetzgeräte erhöht werden. Die technischen Details hierzu und vollständige Übersichten zu den konfigurierbaren Gerätekombinationen finden Sie im Kapitel „Zubehör und Adapter“ in der „Montage- und Inbetriebnahme“-Anleitung, ebenso Hinweise zum Umfang der verfügbaren Leistungsmerkmale in den erweiterten Gerätekombinationen.

Hinweis: Nachgeschaltete Geräte werden von der OpenCom 100 aktiviert.

Dabei werden zwei Adapter gleichen Typs an einem OpenPhone 65 von der OpenCom 100 als solche erkannt und – da dies nicht zulässig ist – daraufhin nicht für den Betrieb freigegeben.

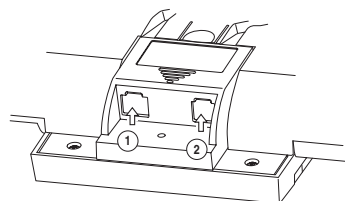
VORSICHT! Schutz vor elektrostatischen Entladungen

Statische Elektrizität kann die empfindlichen Komponenten der OpenCom 100 beschädigen. Um derartige Schäden beim Anschluss von Zusatzgeräten zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden. Arbeiten Sie nur in antistatischer Umgebung. Verwenden Sie, falls möglich, ableitende Unterlagen oder Antistatikmatten.

U_{pn}-Adapter

Bei dem U_{pn}-Adapter handelt es sich um einen Adapter mit einer U_{pn}-Schnittstelle (1) zum Anschalten von einem weiteren OpenPhone und einer Buchse für ein Steckernetzgerät (2). Diesen sogenannten U_{pn}-Adapter können Sie am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65 verwenden.

Hinweis: Bitte verwenden Sie am U_{pn}-Adapter nur das Steckernetzgerät mit der Sachnummer 4505759.



U_{pn}-Adapter auf der Geräterückseite eines OpenPhone 63

Für die Installation entfernen Sie die Kappe auf der Geräterückseite des OpenPhone. Stecken Sie den U_{pn}-Adapter in den Steckplatz, bis er einrastet. Dies kann grundsätzlich während des Betriebes passieren, das Endgerät (ein OpenPhone 63 oder ein OpenPhone 65) muss dazu nicht vom Kommunikationssystem getrennt werden.

VORSICHT! Kappe für die Abdeckung des Adapters nicht beschädigen.

Hinweis: Bei einem OpenPhone 65 können Sie den U_{pn} -Adapter an jedem der beiden Steckplätze einsetzen, es kann jedoch nur ein U_{pn} -Adapter pro OpenPhone 65 verwendet werden.

Über den U_{pn} -Adapter können Sie ein weiteres OpenPhone 63 oder OpenPhone 65 als zweites Endgerät anschließen. Ein über den U_{pn} -Adapter angeschlossenes, zweites Endgerät ist völlig unabhängig von dem ersten, der Anschluss über den Adapter stellt keine Parallelschaltung dar.

Für den Anschluss des zweiten Endgerätes benötigen Sie ein UP-Kabel. Verbinden Sie damit das zusätzliche OpenPhone und den U_{pn} -Adapter (1) des ersten Gerätes.

Das zweiadrige Kabel für den U_{pn} -Anschluss darf maximal 30 m lang sein. Abhängig von der Kabellänge und dem angeschlossenen zweiten OpenPhone reicht die Speiseleistung eventuell nicht mehr aus. Die Lautstärke des Tonrufs sowie die Lautstärke für Freisprechen/Lauthören am zweiten Systemtelefon sind daraufhin verringert. In diesem Fall können Sie die Speiseleistung durch den Anschluss eines externen Stecker-Netzgerätes erhöhen (2).

Hinweis: U_{pn} -Adapter können in der OpenCom 100 nur in einem unmittelbar an die Anlage angeschlossenen Endgerät betrieben werden, an

einem nachgeschalteten Endgerät ist daher nur ein Audio-Adapter zu lösen.

Audio-Adapter

Bei dem Audio-Adapter handelt es sich um einen Adapter-Zusatz mit vier verschiedenen Anschlüssen für externe Audio- und Signalisierungsgeräte. Sie können Audio-Adapter am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65 verwenden und darüber Audio-Geräte sowie diverses Zubehör anschließen. Folgende Schnittstellen stehen Ihnen für externe analoge Geräte zur Verfügung:

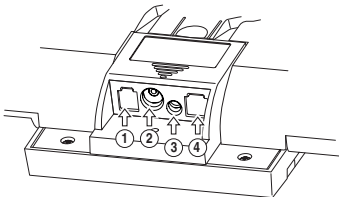
- eine 4-polige Buchse (1):
zum Anschluss von Hörmuschel, Zweithörer, Kopfsprechgarnitur (Headset), externem aktiven Lautsprecher, Kopfhörer oder externem Mikrofon
- eine Stereo-Klinkenbuchse (2):
zum Anschluss einer Mitschneide-Einrichtung
- eine Hohlbuchse (3):
für einen Türklingeleingang

Dieser Anschluss wird von der OpenCom 100 derzeit nicht unterstützt, da die Anlage einen separaten Türklingeleingang verwendet.

- eine 6-polige Buchse (4):
zum Anschluss eines Tür-
Tableaus (einer „Tür besetzt“-
Anzeige)

Hinweis: „Tür besetzt“-Anzeige und Mitschneide-Einrichtung werden über das dasselbe Relais geschaltet, sie können zwar parallel angeschlossen, aber nicht getrennt geschaltet werden.

Die Gerätesicherheit in den mit Audio-Geräten möglichen Gerätekombinationen ist nur dann garantiert, wenn Sie geprüftes Originalzubehör verwenden. Um Haftungs- und Garantiausschlüsse zu vermeiden, dürfen nur bestimmte, für diesen Zweck freigegebene Audio-Geräte über den Audio-Adapter angeschlossen werden. Eine Liste der entsprechenden Geräte finden Sie in der „Montage und Inbetriebnahme“-Anleitung. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den DeTeWe-Vertrieb.



Audio-Adapter auf der Geräterückseite eines OpenPhone 63

Für die Installation entfernen Sie die Kappe auf der Geräterückseite des

OpenPhone. Stecken Sie den Audio-Adapter in den Steckplatz, bis er einrastet. Dies kann grundsätzlich während des Betriebes passieren, das Endgerät (ein OpenPhone 63 oder ein OpenPhone 65) muss dazu nicht von der Anlage getrennt werden.

Schließen Sie die externen Geräte ihrem Typ entsprechend an.

VORSICHT! Kappe für die Abdeckung des Adapters nicht beschädigen.

Hinweis: Bei einem OpenPhone 65 können Sie den Audio-Adapter an jedem der beiden Steckplätze einsetzen, es kann jedoch nur ein Audio-Adapter pro OpenPhone 65 verwendet werden.

Tastenbelegung

Hinweis: Beachten Sie bitte, dass ein Teil der Tasten mit einer doppelten Funktionalität (kurzer und langer Tastendruck) ausgestattet ist. Die Belegung der Tasten erfolgt am Gerät selbst oder auch komfortabel im Konfigurator der Web-Konsole.

Die im Folgenden genannten „MenüCards“ sind Display-Fenster, die Ihnen bei der Einstellung und Auswahl von Funktionen angezeigt werden. Näheres dazu finden Sie unter *Display und MenüCards* ab Seite 16.



Wahl tastatur mit ABC-Belegung

zum Wählen von Rufnummern oder zur Texteingabe. Die Tastenbedruckung zeigt nicht alle verfügbaren Buchstaben und Sonderzeichen. Informieren Sie sich hierzu unter *Eingabe von Texten* auf Seite 21.

Die Gesprächstaste des Gerätes

Die erste der dem Display zugeordneten Tasten (am OpenPhone 61 nur eine Taste) ist mit Ihrer internen Geräterufnummer (Hauptrufnummer) belegt. Dieser internen Rufnummer ist eine externe Rufnummer zugeordnet, unter der Sie erreicht werden. Es ist möglich, dass mehrere

externe Rufnummern der Taste zugeordnet werden. Wollen Sie anrufen, wird die Taste durch Abheben des Hörers belegt; es kann sofort (je nach Anlageneinstellung) intern oder extern gewählt werden. Nach langem Tastendruck wird eine MenüCard angezeigt, über die Sie Einstellungen für diese Rufnummer programmieren können (siehe MenüCard „Leitungstaste“ ab Seite 49).

Durch Anlageneinstellung ist es möglich, dass Ihre interne Geräterufnummer auch an andere Telefone vergeben wird. Anrufe werden dann parallel an allen Geräten signalisiert.

Weitere Gesprächstasten

An den OpenPhones 63/65 können die Tasten links vom Display mit weiteren internen Rufnummern belegt sein, am OpenPhone 63 auch die fünf programmierbaren Gesprächstasten rechts vom Display.

Diesen internen Rufnummern sind wiederum externe Rufnummern zugeordnet, unter denen Sie erreicht werden.

Zum Anrufen müssen Sie zuvor die Taste drücken. Nach langem Tastendruck wird eine MenüCard ange-

zeigt, über die Sie Funktionen dieser Taste programmieren können.

Hinweis: Für Team-Funktionen können Gesprächstasten vom Systemverwalter als Leitungs-, Team-Besetz- oder Direktruffasten eingerichtet werden. Informationen hierzu finden Sie im Kapitel Team-Funktionen ab Seite 46 sowie im Kapitel „Team-Funktionen“ der „Montage und Inbetriebnahme“-Anleitung.



MenüCard-Taste

blendet MenüCards ins Display. Kurzer Tastendruck zeigt eine Auswahl der Leistungsmerkmale, die im aktuellen Gerätezustand (z. B. während eines Gesprächs) genutzt werden können. Langer Tastendruck zeigt die MenüCard des Gesamtmenüs mit allen verfügbaren Einstellungen an.



Info-Taste

zeigt nach kurzem Tastendruck eine MenüCard mit eingetroffenen Nachrichten an. Die LED der Taste signalisiert den Empfang mit langsamem Blinken. Langer Tastendruck zeigt eine MenüCard mit der Liste aktiver Leistungsmerkmale an, welche die Erreichbarkeit des Telefons einschränken (z. B. der Anrufschutz ist eingeschaltet). Die eingeschaltete LED der Taste signalisiert diesen Zustand.





ABC-Taste

öffnet nach kurzem Tastendruck die MenüCard für das Telefonbuch. Nach langem Tastendruck wird eine Liste der Display-Sprachen zur Einstellung angeboten.



Pfeile-Taste

zum Blättern in den MenüCards (OpenPhone 63 und OpenPhone 65). Am OpenPhone 61 benutzen Sie zum Blättern die Tasten  und .



OK-Taste

bestätigt die Auswahl in den MenüCards.



Wahlwiederholungstaste

öffnet eine MenüCard mit einer Liste der letzten zehn gewählten Rufnummern.



Rückfrage-Taste

zum Einleiten einer Rückfrage.



Freisprechen/ Lauthören-Taste

mit LED-Anzeige zum Telefonieren über das Mikrofon und/oder den Lautsprecher. Am OpenPhone 61 ist nur das Lauthören möglich, eine LED-Anzeige erfolgt nicht.



Trennen-Taste

zum Beenden einer bestehenden Verbindung (nur OpenPhones 63/65).



Stumm-Taste

mit LED-Anzeige zum Ausschalten des Mikrofons im Hörer oder im Telefon (nur OpenPhones 63/65). Am OpenPhone 61 ist die Stummschaltung über die MenüCard „Verbindungen“ möglich.



C-Taste


löscht nach kurzem Tastendruck Eingaben oder Listeneinträge im Menü. Nach langem Tastendruck wird ein kompletter Eintrag oder eine Liste (z. B. die Anrufliste) gelöscht.



Plus-/Minus-Taste

mit zustandsabhängigen Funktionen

- zum Verändern der Lautstärke beim Freisprech-/Lauthörbetrieb,
- zum Verändern der Lautstärke beim Gespräch mit dem Hörer,
- zum Verändern der Lautstärke des Tonrufs beim Anruf,
- zur Kontrasteinstellung des Displays im Ruhezustand (nur OpenPhones 63/65),
- zum schnellen Umschalten (ein/aus) von Leistungsmerkmalen,
- zum Ändern des Tonruflangs und der Melodie im Menü,
- zum Bewegen des Cursors bei der Eingabe von Rufnummern oder Text.

Hinweis: *Haben Sie ein Menü für die Einstellung von Display-Kontrast oder Lautstärke bereits mit der Plus-/Minus-Taste geöffnet, wird Ihre aktuell gewählte Einstellung nach drei Sekunden – ohne dass Sie mit  bestätigen – automatisch übernommen.*



ESC-Taste

zum Verlassen eines Eingabefensters ohne Veränderung des Inhalts und zum Zurückschalten in den Menü-zweigen.

⊙ **Programmierbare Tasten (mit LED-Anzeige)**

Die Tasten **rechts** vom Display des OpenPhone 63 (am OpenPhone 61 **unterhalb** des Displays) können mit Rufnummern (Zielen) oder Funktionen (z. B. mit einer Rufumleitung, einer Team-Funktion – als Team-, Leitungs-, Besetzt-, Direktruf-taste –




oder einer ISP-Funktion) belegt werden:

- Kurzer Tastendruck führt die Wahl oder die programmierte Funktion aus.
- Nach langem Tastendruck kann über eine MenüCard die Taste programmiert werden (siehe *Programmierte Tasten ab Seite 70*).

Display und MenüCards



Sprache umstellen

Mit der folgenden Prozedur stellen Sie das Display auf Ihre Landessprache um:

1. Drücken Sie die Taste  (langer Tastendruck).
2.  Blättern Sie mit der Pfeile-Taste zur gewünschten Sprache (am OpenPhone 61 benutzen Sie die Tasten * und #).
3. Bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste .

Im Gesamtmenü stellen Sie Sprache über die MenüCard

4 Telfoneinstell. um ...

1. Wählen Sie zuerst den Eintrag **8 Display** und dann **Sprache**.
2.  Blättern Sie mit der Pfeile-Taste zur gewünschten Einstellung (am OpenPhone 61 benutzen Sie die Tasten * und #).
3. Bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste .

Info-Zeile(n)

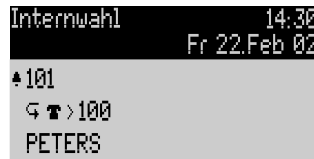


Das Display am OpenPhone 63

Die erste (sowie am OpenPhone 65 auch die zweite) Display-Zeile zeigt aktuelle Zusatzinformationen an. Das einzeilige Display am OpenPhone 61 zeigt die jeweils aktive Zeile.

Im Ruhezustand sehen Sie den Benutzernamen und die Rufnummer – wie sie dem Gerät im **Konfigurator** der Web-Konsole zugeordnet worden sind – sowie die Uhrzeit (am OpenPhone 65 zusätzlich Wochentag und Datum). Sind mehrere Tasten des Geräts mit Rufnummern belegt, bezieht sich die Anzeige immer auf die Vorzugstaste.

Hinweis: Der Standortname für das Endgerät wird nicht im Display angezeigt. Er wird bei der Konfiguration der Anschlüsse im **Konfigurator** der Web-Konsole der OpenCom 100 festgelegt und ist in erster Linie für Service und Wartung von Interesse.



Das Display am OpenPhone 65

Im Verbindungszustand werden (sofern eingerichtet) der aktuelle Entgeltzähler und Hinweistexte eingeblendet. Im Rückfragezustand sehen Sie die gewählte Rufnummer der Rückfrageverbindung.

Tastenzeilen

Das Display neben den Tasten ist diesen zeilenweise zugeordnet. Je nach Tastenart werden die nachfolgend aufgelisteten Display-Texte angezeigt. Am OpenPhone 61 zeigt das Display stets die aktive Zeile.

Hinweis: An den Gesprächstasten werden die Anruf- und Belegzustände durch zusätzliche Symbole gekennzeichnet. Siehe Telefonieren ab Seite 26.



1 Gesprächstaste im Ruhezustand: Interne Rufnummer oder ein selbst vergebener Text.

2 Gesprächstaste im Wahl- und Verbindungszustand: Gewählte Rufnummer.

3 Ziel-Taste mit Namen programmiert: Programmierter Name.



4 Gesprächstaste im Anrufzustand: Rufnummer (sofern übertragen) oder: Name des Anrufers (sofern im Telefonbuch enthalten).

5 Funktionstaste programmiert: Name des Leistungsmerkmals mit Zustandsanzeige.

6 Ziel-Taste ohne Namen programmiert: Programmierte Rufnummer.

MenüCard-Display

Wie Sie es von einem PC kennen, werden alle Leistungsmerkmale Ihres Telefons und des Systems über eingblendete Display-Fenster gesteuert. Die Darstellung dieser Display-Fenster erinnert an eine Karteikarte und wird MenüCard genannt. Am OpenPhone 61 zeigt das Display die aktive Zeile der MenüCard. MenüCards werden durch unterschiedliche Tasten eingblendet. Beachten Sie bitte hierzu die Angaben unter *Tastenbelegung* auf Seite 13.



Die oberste Zeile einer MenüCard enthält den Menünamen oder den Namen des gewählten Leistungsmerkmals. Die folgenden Zeilen enthalten die wählbaren Leistungsmerkmale oder auch Namens- bzw. Rufnummernlisten.

Eine MenüCard überdeckt teilweise die Tastenzeilen. Es ist dabei weiterhin möglich, alle den Tasten zugeordneten Funktionen auszuführen (z. B. einen Anruf an einer Gesprächstaste anzunehmen).



MenüCards können mit weiteren Display-Fenstern zur Eingabe (z. B. einer Rufnummer) überlagert sein.

MenüCards aufrufen und Listeneinträge wählen






Benutzen Sie eine der im Abschnitt *Tastenbelegung* auf Seite 13 angegebenen Tasten, um eine MenüCard aufzurufen (siehe Tabelle *MenüCards*

mit Tasten aufrufen auf Seite 19). Beachten Sie dabei den kurzen oder langen Tastendruck. Die Auswahl von Listeneinträgen wird in der Tabelle *Auswählen in MenüCard-Listen* auf Seite 20 beschrieben.


MenüCards mit Tasten aufrufen

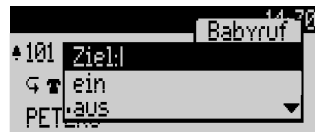
Taste	kurz	lang	MenüCard	Seite
MenüCard-Taste 	x		Abhängig vom Gerätezustand	--
		x	Gesamtmenü	55
Info-Taste 	x		Infos / Aktuelle Meldungen	68
		x	Aktive Leistungsmerkmale	68
ABC-Taste 	x		Telefonbuch	66
		x	Spracheinstellung (Display)	16
Wahlwiederholungstaste 	x	x	Wahlwiederholungsliste	29
Programmierbare Taste 		x	Taste programmieren	70

Auswählen in MenüCard-Listen


<p>Pfeile-Taste bzw. * oder #</p> 	<p>Die Auswahl/das Blättern in den MenüCard-Listen erfolgt mit der Pfeile-Taste bzw. (OpenPhone 61) mit *- oder #-Taste. Ist die Liste länger als das Display-Fenster, sehen Sie unten, beim Weiterblättern auch oben, einen Hinweispfeil.</p>
<p>Ziffern-Tasten</p> 	<p>Die Auswahl im Gesamtmenü kann auch durch Eingabe der vor dem Leistungsmerkmal positionierten Ziffer erfolgen.</p>
<p>OK-Taste</p> 	<p>bestätigt die Auswahl oder Einstellung. Je nach Leistungsmerkmal wird dieses ausgeführt und die MenüCard beendet, oder es werden weitere Einstellfenster angezeigt</p>
<p>ESC-Taste kurz</p> 	<p>bricht die Auswahl/Eingabe ohne Änderung ab und schaltet bei Menüverzweigungen eine Stufe zurück.</p>
<p>ESC-Taste lang</p> 	<p>blendet die MenüCard ohne Änderungen aus (auch durch Drücken der Einstiegstaste möglich).</p>

Besonderheiten bei Einstellfenstern

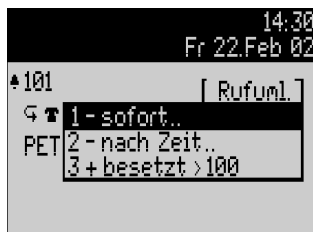
Zwei Punkte hinter einem MenüCard-Eintrag bedeuten: Die angezeigte Einstellung ist aktiv, nach Drücken der OK-Taste  können andere Optionen gewählt werden.



In einer Eingabezeile (z. B. für eine Rufnummer) können Sie sofort die Eingaben/Änderungen vornehmen. Der Cursor zeigt Ihnen die Eingabe-/Löschposition.

Nach Drücken der OK-Taste  oder Weiterblättern mit der Pfeile-Taste sind die Eingaben gespeichert.

Schnelles Umschalten



Ein „+“ vor dem Namen eines Leistungsmerkmals zeigt den Ein- und ein „-“ den Aus-Zustand an.

Mit der Plus-/Minus-Taste $\ominus \oplus$ kann der Ein-/Aus-Zustand direkt umgeschaltet oder mit der OK-Taste in das Einstellfenster weitergeschaltet werden.

Eingabe/Löschen von Ziffern



Sind Zifferneingaben länger als der Display-Bereich, werden diese nach links aus dem sichtbaren Bereich herausgeschoben.

Mit der Plus-/Minus-Taste $\ominus \oplus$ können Sie den Cursor bewegen und die nicht sichtbaren Zeichen wieder anzeigen. Die Ziffernfolge wird dadurch rechts aus dem Display geschoben. Eingaben erfolgen immer vor der Cursorposition. Ein kurzer

Druck auf die C-Taste C löscht einzelne Ziffern, ein langer Tastendruck alle Ziffern links vom Cursor.




Löschen von Listen



In angezeigten Listen (z. B. in der Anrufliste) löschen Sie einzelne Einträge mit kurzem Druck auf die C-Taste C . Langer Tastendruck der C-Taste löscht nach der Anzeige „Sind Sie sicher?“ die komplette Liste.

Eingabe von Texten

In Eingabezeilen zur Texteingabe schaltet die Zifferntastatur automatisch auf Buchstabeneingabe um. Folgende Zeichen können Sie durch mehrfachen Tastendruck der Zifferntasten eingeben:

Taste	Zeichen
1	1?! ,.:;"'
2	ABC2ÄÄÄÄÄÆÇ
3	DEF3ÉÉÉÉ[Euro]
4	GHI4ÍÏÏ
5	JKL5
6	MNO6ÑÖÖÖÖÖ
7	PQRS7ß
8	TUV8ÜÜÜÜÜ
9	WXYZ9


Taste	Zeichen
	0-(Leerzeichen)@\$&
	*-+=~<>^%
	#(){}[]/\

Die Eingabeposition wird automatisch weitergeschaltet, wenn Sie kurzzeitig keine Eingaben machen oder ein neues Zeichen eingeben. Langer Tastendruck einer Zifferntaste schaltet auf Kleinschreibung des Buchstabens um. Die Kleinschreibung bleibt bis zum nächsten langen Tastendruck erhalten. Mit der Plus-/Minus-Taste  können Sie den Cursor bewegen. Eingaben erfolgen immer vor der Cursorposition. Kurzer Druck auf die C-Taste  löscht einzelne Ziffern/Zeichen, langer Tastendruck den kompletten Eintrag (links von der Cursorposition).

Automatisches Ausblenden

MenüCards werden unter folgenden Bedingungen automatisch ausgeblendet:

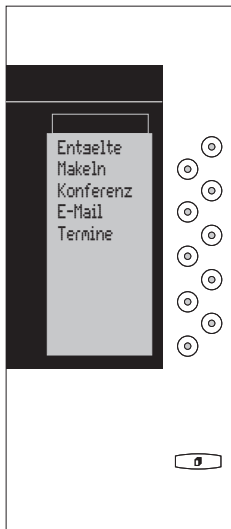
- Im Ruhe- oder Verbindungszustand, wenn Sie einen Anruf erhalten und diesen durch Abheben des Hörers oder durch Tastendruck entgegennehmen.
- Im Verbindungszustand, wenn Sie Eingaben vornehmen, die

eine neue verbindungsabhängige MenüCard erfordern (z. B. die R-Taste  wurde zur Rückfrage gedrückt, siehe *Telefonieren* ab Seite 26).

- Beim Betätigen einer Taste, die eine andere als die angezeigte MenüCard aufrufen.

Bereits gespeicherte Eingaben in den MenüCards bleiben beim Verlassen der Menüs gespeichert.

Tastenmodule am OpenPhone 65



Tastenerweiterung für OpenPhone 65

Das OpenPhone 65 kann um zusätzliche (max. drei) Tastenfelder mit Display erweitert werden. Jede Erweiterung hat zehn Tasten, die den Display-Zeilen zugeordnet sind.


Die Tasten können in drei Ebenen belegt werden. Damit stehen Ihnen je Tastenmodul 30 frei programmierbare Speicherplätze für Ziele und Funktionen zur Verfügung. Auf der ersten Ebene der Tastenmodule können weiterhin Gesprächstasten (als Leitungs-, Team- Besetzt- oder Direktruffasten) programmiert werden.

Die Anzahl der Tastenmodule an einem OpenPhone 65 und ihre Be-

legung wird im **Konfigurator** der Web-Konsole konfiguriert.

Zum Stecken eines Tastenmoduls müssen Sie das U_{pn}-Kabel Ihres Systemendgerätes ziehen, ein Stecken während des Betriebes – wie es bei Adaptern jederzeit möglich ist – ist für Tastenmodule nicht zulässig.

Funktionsebene wählen

Zum Umschalten der Ebenen verwenden Sie die Ebenen-Taste  unten rechts. Die eingestellte Ebene wird Ihnen in der obersten Display-Zeile durch Symbole angezeigt.

Tasten eines Tastenmoduls bedienen

Die Tasten der Erweiterung werden so bedient, wie es in dieser Bedienungsanleitung für programmierte Tasten generell beschrieben ist (*Ziele programmieren* ab Seite 70, *Funktionen programmieren* ab Seite 70, *Gesprächstasten programmieren* ab Seite 49).

Vor dem Programmieren einer Taste ist immer die gewünschte Ebene für die Taste zu wählen. Alle MenüCard-Anzeigen, die sich auf die Tasten des Tastenmoduls beziehen, werden im Display des Grundgerätes angezeigt.

Externe Audio-Geräte

Audio-Geräte an einem OpenPhone 63 oder OpenPhone 65 konfigurieren

Die an Ihrem Systemtelefon angeschlossenen Audio-Geräte konfigurieren und aktivieren Sie individuell über das Menü **7 Audio-Adapter** in der Menügruppe **Telefoneinstell.**

Im Gesamtmenü wählen Sie **4 Telefoneinstell.** und daraus **7 Audio-Adapter**, dann ...

- Geben Sie über den Menüpunkt **1 Zus. Gerät-Auswahl** den Typ des (an Buchse 1) angeschlossenen analogen Geräts an bzw. deaktivieren Sie den Anschluss. Wählen Sie den zu aktivierenden Gerätetyp (Hörmuschel, 2. Hörer, Headset, Aktivlautspr. - Box oder Ext. Mikrophon) bzw. aus, um den Anschluss zeitweise zu deaktivieren.
- Regeln Sie ggf. über Menüpunkt **2 Zus. Gerät-Lautst.** die Lautstärke des Gerätes.
- Geben Sie über den Menüpunkt **3 Relais-Auswahl** den Typ des (über ein Relais an Buchse 2 bzw. Buchse 4) angeschlossenen Geräts an bzw. deaktivieren

Sie den Anschluss. Wählen Sie den, nur alternativ zu aktivieren, Gerätetyp **Mitschneiden** (Mitschneideeinrichtung an Buchse 2) oder **Türtableau** („Tür besetzt“-Anzeige an Buchse 4) bzw. aus, um den Anschluss zeitweise zu deaktivieren.

Programmieren Sie ggf. eine oder mehrere Funktionstasten, um angeschlossene Audio-Geräte zu aktivieren / zu deaktivieren. Das Ein-/Ausschalten eines Gerätes (z. B. einer Kopfsprechgarnitur) erledigen Sie dann einfach über eine einzige Funktionstaste (ohne z. B. für die Kopfsprechgarnitur den Gabelschalter zu benutzen), der jeweils aktuelle Zustand wird Ihnen optisch signalisiert.

Über das Menü **7 Audio-Adapter** in der Menügruppe **Telefoneinstell.** stehen Ihnen die folgenden Menüpunkte (jeweils mit den Optionen ein und aus) für die entsprechenden externen Geräte zur Verfügung:

- 4 Türtableau**
- 5 Mitschneiden**
- 6 2. Hörer**
- 7 Headset**

Audio-Geräte verwenden

Hörmuschel:

Die Hörmuschel wird automatisch aktiviert, wenn Sie den Hörer abnehmen oder den Lautsprecher einschalten.

Zweiter Hörer:


Der zweite Hörer kann nur eingeschaltet werden, wenn Sie den (normalen) Hörer des Systemtelefons abgenommen oder den Lautsprecher eingeschaltet haben.

Zum Aktivieren des Zweithörers benutzen Sie eine Funktionstaste oder den Menüpunkt **6 2. Hörer**.

Headset:


Zum Aktivieren der Kopfsprechgarnitur verwenden Sie eine Funktionstaste oder den Menüpunkt **7 Headset**. Das Einschalten des Headsets entspricht dem Abnehmen des Hörers. Sie können das Headset auch gleichzeitig mit dem Hörer verwenden.

Lautsprecher und Kopfhörer:

Einen externen aktiven Lautsprecher oder einen Kopfhörer aktivieren Sie durch die Freisprechen-Taste . Der externe Lautsprecher wird anstelle des im Telefon eingebauten Lautsprechers verwendet.

Mikrofon:

Ein externes Mikrofon wird automatisch aktiviert, wenn Sie den Lautsprecher durch die Freisprechen-

Taste  einschalten. Es wird anstelle des im Telefon eingebauten Mikrofons verwendet.

Türtableau:

Die Lampe des Türtableaus (die „Tür besetzt“-Anzeige) leuchtet, solange der Hörer abgenommen, der Lautsprecher eingeschaltet oder ein Headset aktiviert ist. Sie aktivieren/deaktivieren diese Funktion über eine Funktionstaste oder über den Menüpunkt **4 Türtableau**.

Mitschneideeinrichtung:

Sie können das Mitschneiden starten, sobald der Hörer abgenommen oder der Lautsprecher eingeschaltet ist. Verwenden Sie dazu eine Funktionstaste oder den Menüpunkt **5 Mitschneiden**. Bei Auflegen des Hörers oder bei Ausschalten des Lautsprechers wird das Mitschneiden beendet.


Hinweis: *Wird das vom Audio-Adapter gelieferte Start/Stop-Signal von Ihrer Mitschneideeinrichtung nicht unterstützt, müssen Sie die Aufnahme direkt an der Mitschneideeinrichtung starten und beenden. Eine Aktivierung am Telefon ist dann nicht nötig.*

Telefonieren

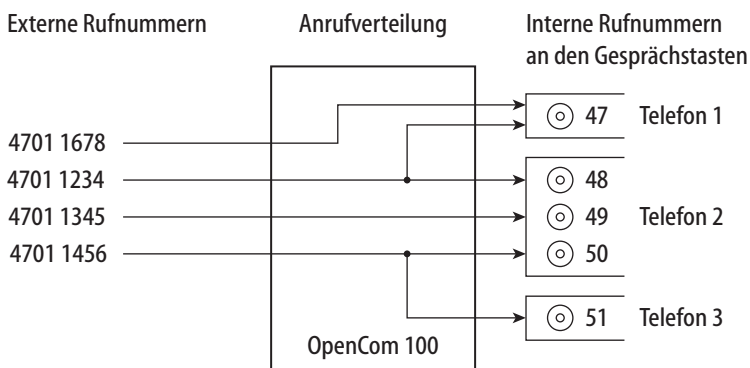
Allgemeine Funktionen

Interne und externe Rufnummern

Die interne Rufnummer Ihres Telefons wird beim Einrichten Ihres Kommunikationssystems vergeben.

Die Rufnummer ist mit der Gesprächstaste  Ihres Gerätes gekoppelt. Sie werden also auf dieser

Taste angerufen. Sie können (an OpenPhone 63 und an OpenPhone 65) mehrere interne Rufnummern auf unterschiedlichen Gesprächstasten haben. Die externe(n) Rufnummer(n), unter der/denen Sie erreichbar sind, sind der/den Gesprächstaste(n) (mit der internen Rufnummer) zugeordnet.



Beispiel für die Zuordnung von internen und externen Rufnummern

Im Beispiel ist ersichtlich, dass die externen Rufnummern des Systems zunächst in der OpenCom 100 gespeichert werden. Mit der Anrufverteilung der Rufnummer zu den internen Rufnummern (Gesprächstasten) sind die Geräte gezielt erreichbar. Wie zu sehen,

klings Telefon 1 und Telefon 2, wenn ein Anruf unter der Rufnummer 4701 1234 erfolgt. Gleichzeitig kann Apparat 1 unter der Rufnummer 4701 1678 erreicht werden.

Signalisierung an den Gesprächstasten


Die LEDs und Symbole an den Gesprächstasten signalisieren Ihnen folgende Zustände:

erster Anruf	LED blinkt schnell 🔔 Glocke blinkt schnell
weiterer Anruf	LED blinkt schnell 🔔 Glocke ein
weiterer Anruf, Warteschlange ist gefüllt	kurzer „Piep“-Ton (nur am OpenPhone 65)
Taste selbst belegt	LED ein ➡ Pfeil ein
Verbindung gehalten	LED blinkt langsam ➡ Pfeil blinkt langsam
Taste eines Team-Mitgliedes ist belegt	LED ein 🗨 Hörer ein und Anzeige des Textes der Team-Taste

Externbelegung (manuell/spontan)



Hören Sie nach dem Abheben des Hörers den externen Wählton, ist Ihr Gerät auf **spontane** Externbelegung eingestellt. Hören Sie nach dem Abheben des Hörers den internen Wählton, ist Ihr Gerät auf **manuelle** Externbelegung eingestellt. Eine Darstellung der Höröne finden Sie im Anhang dieser Anleitung. Eine

Darstellung der Höröne finden Sie auf den hinteren Umschlagseiten.

Ist Ihr Telefon auf **manuelle** Externbelegung eingestellt, belegen alle Gesprächstasten Ihres Telefons zunächst eine interne Leitung. Sie können sofort eine interne Rufnummer wählen. Bei externen Rufnummern müssen Sie die Vorwahl-Kennzahl für die Externleitung (voreingestellt: die ) vorwählen.

Ihr Systemverwalter stellt diese Kennzahl für alle Teilnehmer in der OpenCom 100 ein und informiert Sie über den geltenden Wert.

Hinweis: *Dies gilt ebenso für alle Rückfragen und Rufumleitungen nach extern (jedoch nicht für Rufumleitungen „MSN“).*

Ist Ihr Telefon auf **spontanes** Belegen der Externleitung eingestellt, belegen alle Gesprächstasten Ihres Telefons eine externe Leitung. Sie können sofort eine externe Rufnummer wählen. Um interne Teilnehmer zu erreichen, wählen Sie – vor der internen Rufnummer – zweimal die Stern-Taste  .

Mehrere Verbindungen

An jedem Gerät können gleichzeitig zwei Verbindungen bestehen. Weitere Anrufer erhalten den Besetztton. Ebenso können Sie selbst keine weiteren Verbindungen aufbauen.

Gespräche in der Warteschlange

Der Systemverwalter kann für Ihr Telefon in der OpenCom 100 zusätzlich eine **Anruf-Warteschlange** einrichten und freischalten. Während Sie sich im Gespräch befinden, werden bis zu 20 Anrufe in diese Warteschlange aufgenommen, die Anrufer hören den Freiton, weitere Anrufer den Besetztton.

Die Anrufe in der Warteschlange werden nach ihrer Priorität (Babyrufe, Türrufe, VIP-Rufe, sonstige interne und externe Anrufe) vermittelt, gleichartige in der Reihenfolge ihres Eintreffens.

Anrufe, die sich zu lange in der Warteschlange befinden, werden entfernt, die Anrufer hören daraufhin ebenfalls den Besetztton. Die Zeitspanne für in der Schlange wartende Anrufe wird vom Systemverwalter festgelegt, für externe Anrufe durch den Netzbetreiber.

Eine Warteschlange für Ihr Telefon kann auch dann geführt werden, wenn es zu einer Teilnehmergruppe gehört, sie wirkt gleichzeitig bei der Umleitung von Gesprächen.

Sind mehrere Rufnummern (z. B. an Leitungs- oder Team-Tasten) für Ihr Telefon eingerichtet, so werden getrennte Warteschlangen für jede Rufnummer verwendet.

Am OpenPhone 65 werden hinzukommende Anrufe durch einen kurzen Ton im Lautsprecher sowie am Display signalisiert. Sind Anrufe in der Warteschlange, wird der Füllstand der Warteschlange am Anfang der zweiten Display-Zeile des OpenPhone 65 angezeigt. Sind mehrere Rufnummern mit Warteschlange an Ihrem Telefon konfiguriert, wird die Gesamtzahl der Einträge angezeigt.

Blockwahl/ Wahlvorbereitung

Haben Sie in der MenüCard **TelefonEinstell.** den Menüpunkt **Blockwahl** eingeschaltet, können Sie alle Rufnummern bei aufliegendem Hörer eingeben (und ggf. korrigieren/ergänzen). Die Anzeige erfolgt in der Info-Zeile. Einträge der Wahlwiederholungsliste, der Anrufliste und des Telefonbuchs, die mit  gewählt werden sollen, werden ebenfalls zunächst in die Info-Zeile geschrieben. Nach Abheben des Hörers oder Drücken der Freisprech-Taste  (nicht bei OpenPhone 61) erfolgt die Wahl.

Ist Blockwahl ausgeschaltet, wird bei der Rufnummerneingabe sofort in den Freisprechbetrieb geschaltet und gewählt.

Nachwahl MFV/Tonwahl

Im Verbindungszustand ist Ihr Telefon automatisch auf Tonwahl umgeschaltet. Sie können mit der Tonwahl z. B. einen Anrufbeantworter oder eine Sprachbox abfragen.

Stummschaltung

Mit Drücken der Stumm-Taste



(nur an OpenPhones 63/65) schalten Sie während einer Verbindung das Mikrofon aus; Ihr Gesprächspartner kann Sie nicht mehr hören. Erneutes Drücken der Taste schaltet das Mikrofon wieder ein.

Entgeltanzeige (Gebühren), Gesprächszeitanzeige

Sofern Ihr Netzbetreiber Entgeltinformationen überträgt, sehen Sie – beim selbst gewählten Externgespräch – den aktuellen Betrag während oder nach dem Gespräch in der Info-Zeile. Mit dem Menüpunkt **Entgelte/Einst** in der MenüCard **Telefoneinstell.** können Sie diese Anzeige ausschalten oder auf Gesprächszeitanzeige umschalten.

Lautstärke mit der Plus-/ Minus-Taste verändern



Beim Freisprech-/Lauthörbetrieb verändern Sie mit der Plus-/Minus-Taste die Lautsprecherlautstärke, beim Gespräch mit dem Hörer dessen Lautstärke und beim Anruf die Lautstärke des Tonrufs.

Hinweis: *Ist das Gerät wieder im Ruhezustand, wird erneut die Grundeinstellung des Menüs wirksam.*


Wahlwiederholung

Nach Drücken der Wahlwiederholungstaste erhalten Sie eine MenüCard mit den zehn zuletzt gewählten Rufnummern (letzter Eintrag an oberster Stelle). Ist eine Rufnummer auch im Telefonbuch/Namensverzeichnis Ihres Systems abgelegt, sehen Sie den Namen. Wählen Sie einen Eintrag aus und bestätigen Sie mit oder nehmen Sie den Hörer ab.

Freisprechen, Lauthören


Beim Freisprechen ist der Hörer aufgelegt (nur OpenPhones 63/65). Sie hören über den Lautsprecher und sprechen über das Mikrofon des Hörers (obwohl dieser aufliegt). Beim Lauthören wird zusätzlich zu Ihrem Hörer der Lautsprecher eingeschaltet.

Gespräch mit dem Hörer

Um das Lauthören ein-/auszuschalten drücken Sie bitte die Freisprech-Taste .

Um auf Freisprechen umzuschalten (nur OpenPhones 63/65), halten Sie die Freisprech-Taste gedrückt und legen den Hörer auf.

Gespräch mit Freisprechen einleiten (nur OpenPhones 63/65)

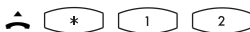
Heben Sie den Hörer nicht ab, sondern drücken Sie die Freisprech-Taste . Das Gespräch beenden Sie durch erneutes Drücken der Freisprech-Taste.

Gesperrte/freie Rufnummern

Hinweis: *Ihr Telefon kann für die Wahl aller oder bestimmter externer Rufnummern gesperrt sein. Notrufnummern können jedoch – unabhängig von Ihrer Externberechtigung – in einer Sonderliste erfasst werden und sind damit jederzeit wählbar. Fragen Sie dazu Ihren Systemverwalter.*

Keypad-Wahl

Einige europäische Netzbetreiber benötigen das Keypad-Protokoll, um Leistungsmerkmale (z. B. eine Rufumleitung) einstellen zu können (gilt nicht in Deutschland). Dazu müssen Sie – vor der Wahl – Ihr Gerät umschalten und die vom Netzbetreiber vorgegebenen Kennzahlen eingeben. Diese werden dann direkt an die Vermittlungsstelle weitergegeben und dort bewertet. In der Regel erhalten Sie eine Ansage als Rückmeldung.



Heben Sie den Hörer ab und wählen Sie die Stern-Taste und die Ziffern 1 und 2. Ihr Telefon ist damit auf das Keypad-Protokoll umgeschaltet. Sie können nun die Keypad-Kennzahlen eingeben.

Least Cost Routing (LCR)

Bei jeder abgehenden externen Verbindung stellt Ihr System automatisch – über LCR – eine Verbindung zu einem vom Systemverwalter eingestellten Netzbetreiber (Provider) her. Sollten Sie diese Vorzugsverbindung nicht nutzen und für ein einzelnes Gespräch selbst einen Netzbetreiber wählen wollen (call by call), schalten Sie vor dem Gespräch in dem im Abschnitt *Menü-Card* „Auswahl“ im Ruhezustand beschriebenen Menü LCR aus.

Dies ist nur dann notwendig, wenn LCR in der OpenCom 100 für Sie eingerichtet worden ist. Erkundigen Sie sich danach bei Ihrem Systemverwalter.

Hinweis: *Babyruf und externe Rufumleitungen werden nicht automatisch über Vorzugsverbindungen geschaltet. Hier können Sie, bei Abweichungen zum Standard-Netzbetreiber, die Kennzahlen des gewünschten Netzbetreibers bei der Rufnummerneingabe voranstellen.*

Übertragung Ihrer Rufnummern

Im ISDN gibt es verschiedene Dienste, die das Übertragen der Rufnummern zwischen Teilnehmern gestatten oder verhindern.

Dienstmerkmal CLIP


Die Rufnummer des Anrufers wird (sofern übertragen) an der entsprechenden Gesprächstaste angezeigt. Ist diese Rufnummer auch in Ihrem Telefonbuch abgelegt, erfolgt die Anzeige des Namens.

Dienstmerkmal CLIR



Sie können vor dem Wählen einer Rufnummer fallweise festlegen, ob die Übertragung Ihrer Rufnummer zum Gerufenen unterdrückt werden soll. Wählen Sie dazu vor dem Gespräch aus der im nächsten Abschnitt beschriebenen MenüCard **RNr.** unterdrücken aus.



Wird das Leistungsmerkmal nicht angeboten, wird je nach Systemeinstellung Ihre Rufnummer immer übertragen oder nicht übertragen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemverwalter.

MenüCards vor und während einer Verbindung

Im Ruhe- oder Verbindungszustand werden Ihnen durch kurzen Tastendruck der MenüCard-Taste  zustandsabhängige MenüCards angeboten. Es werden Ihnen häufig genutzte Leistungsmerkmale angezeigt, die Sie aktivieren können.

Beispiel:


Ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe klingelt und Sie möchten den Anruf beantworten. Nehmen Sie den Hörer ab, drücken Sie die MenüCard-Taste , wählen Sie **Pickup** aus und bestätigen Sie mit . Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Oder ein Teilnehmer ist besetzt und Sie wünschen dessen Rückruf. Drücken Sie, während Sie den Besetztton hören, die MenüCard-Taste  und bestätigen Sie **Rückruf** mit .

Die zustandsabhängigen MenüCards werden Ihnen jeweils am Schluss der folgenden Abschnitte dargestellt.

Hinweis: Die Leistungsmerkmale werden Ihnen in der Regel nur angeboten, wenn sie auch tatsächlich ausführbar sind.

MenüCard „Auswahl“ im Ruhezustand

MenüCard-Taste  kurz drücken (geht auch, wenn Sie den Hörer bereits abgenommen haben), wählen Sie dann ...

Pickup: Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen.

Pickup gezielt: Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch.

Durchsage: Nach Eingabe der Rufnummer und Abnehmen des Hörers können Sie eine Durchsage an ein anderes Systemendgerät einleiten.

Entgelte: Sie sehen die Entgelte des letzten Gesprächs und die Gesamtsumme für Ihr Gerät.

Türöffner: Sie betätigen den Türöffner.

Notiz: Notieren Sie eine Rufnummer und einen Namen oder wählen

Sie eine notierte Rufnummer oder übernehmen Sie die Nummer in das Telefonbuch.

RNr. unterdrücken: Ihre Rufnummer für das folgende Gespräch wird nicht an den Angerufenen übertragen. Dieser Menüpunkt ist abhängig von der Systemeinstellung.

RNr. übertragen: Ihre Rufnummer für das folgende Gespräch wird an den Angerufenen übertragen. Dieser Menüpunkt ist abhängig von der Systemeinstellung.


LCR aus: Sie schalten LCR aus.

VIP-Ruf: Ihr nächster interner Anruf wird als VIP-Ruf ausgeführt.

Gesamtmenü: Das Gesamtmenü wird aufgerufen, siehe *MenüCard „Gesamtmenü“* ab Seite 55. Dieses können Sie auch durch langen Tastendruck der MenüCard-Taste öffnen.

Extern/Intern anrufen


Hören Sie nach dem Abheben des Hörers den externen Wählton, ist Ihr Gerät auf **spontane** Externbelegung eingestellt. Hören Sie nach dem Abheben des Hörers den internen Wählton, ist Ihr Gerät auf **manuelle** Externbelegung eingestellt. Eine Darstellung der Höröne finden Sie im Anhang dieser Anleitung. Eine Darstellung der Höröne finden Sie auf den hinteren Umschlagseiten.


Hören Sie den internen Wählton, müssen Sie vor externen Rufnummern die **externe Vorwahl-Kennzahl** (voreingestellt: ) wählen. Ihr Systemverwalter stellt diese Kennzahl für alle Teilnehmer in der OpenCom 100 ein und informiert Sie über den geltenden Wert.

Hinweis: *Dies gilt ebenso für alle Rückfragen und Rufumleitungen nach extern (jedoch nicht für Rufumleitungen „MSN“).*

Extern anrufen


bei spontaner Leitungsbelegung


 Hörer abnehmen
(Ihre Gesprächstaste wird belegt)



und/oder
 gewünschte Gesprächstaste drücken (Freisprechen – nur OpenPhones 63/65).

 Die externe Rufnummer wählen.

bei manueller Leitungsbelegung


 Hörer abnehmen
(Ihre Gesprächstaste wird belegt)


und/oder
 gewünschte Gesprächstaste drücken (Freisprechen – nur OpenPhones 63/65).

 Die Vorwahl-Kennzahl für die Externleitung (voreingestellt: ) und die externe Rufnummer wählen.

Intern anrufen

bei spontaner Leitungsbelegung


 Hörer abnehmen
(Ihre Gesprächstaste wird belegt)

und/oder
 gewünschte Gesprächstaste drücken (Freisprechen – nur OpenPhones 63/65).

 
Zweimal die Stern-Taste drücken.

 Die interne Rufnummer wählen.

bei manueller Leitungsbelegung

 Hörer abnehmen
(Ihre Gesprächstaste wird belegt)

und/oder

☉ gewünschte Gesprächstaste drücken (Freisprechen – nur OpenPhones 63/65).

☰ Die interne Rufnummer wählen.

Mit ZIEL-Tasten anrufen

Auf programmierbare Tasten können Sie Rufnummern speichern. Zum Wählen drücken Sie einfach die Ziel-Taste ☉. Ihre Gesprächstaste wird belegt.

Gezielt über Leitwege anrufen

☰☰☰ (Leitweg-KZ, Rnr)

in Rückfrage:

☑ R ☰☰☰ (Leitweg-KZ, Rnr)

Die Verbindung zu einem gewünschten Teilnehmer wird in der OpenCom 100 automatisch oder gezielt über Leitwege aufgebaut. Ihr Systemverwalter richtet diese Leitwege in der OpenCom 100 ein und legt für jeden Leitweg fest, wie dieser belegt wird. Mit der Vorwahl der Leitweg-Kennzahl vor der (internen oder externen) Rufnummer wählen Sie manuell gezielt einen Leitweg für eine gewünschte Verbindung aus. Mit gezielten Anrufen über Leitwege können Sie so z. B. schnell die Teilnehmer in den Filialen eines großen Firmennetzes erreichen. Ebenso ist es über die manuelle Eingabe ei-

ner Leitweg-Kennzahl möglich, die Daten für die Gebührenabrechnung Ihrer privaten und dienstlichen Externgespräche getrennt zu erfassen.

Der **Standard-Leitweg** „Externleitung“ ist dabei immer vorhanden, er kann nicht gelöscht werden. Bei spontaner Externbelegung wird für externe Verbindungen automatisch die externe Vorwahl-Kennzahl der OpenCom 100 für diesen Standard-Leitweg verwendet.

Über die aktuellen Leitwege und ihre Kennzahlen informiert Sie der Systemverwalter.

Gespräche beenden

Gespräche beenden Sie durch Auflegen des Hörers oder durch Drücken der Trennen-Taste ☞☞, im Freisprechbetrieb mit der Freisprech-Taste ☑. Am OpenPhone 61 können Sie nur den Hörer auflegen. Beendet Ihr Gesprächspartner das Gespräch, wird im Freisprechbetrieb der Besetztton für Ihr Gerät nach ca. 3 Sekunden abgeschaltet und Sie sind wieder erreichbar. Dies gilt ebenso, wenn Sie mit ihm über Ihr Headset verbunden waren. Alle anderen Verbindungen werden bei nicht aufgelegtem Hörer nach 20 Sekunden beendet.

MenüCard „Im Gespräch“

MenüCard-Taste  **kurz**
drücken, wählen Sie dann ...

Pickup:* Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen. Ihr erstes Gespräch wird gehalten.

Hinweis: *Gehört der gerufene Teilnehmer zu einer – weiteren – Benutzergruppe, für die der Pickup-Schutz (Pickup verhindern) aktiviert ist, können Sie Anrufe für seine Rufnummer nicht heranholen.*

Pickup gezielt:* Sie können einen Anruf für ein beliebiges anderes Telefon annehmen. Geben Sie dazu die Rufnummer des anderen Telefons ein. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), ist kein Pickup mehr möglich. (*: nicht möglich, wenn bereits zwei Verbindungen bestehen)

Hinweis: *Gehört der gerufene Teilnehmer zu einer Benutzergruppe, für die der Pickup-Schutz (Pickup verhindern) aktiviert ist, können Sie Anrufe für seine Rufnummer nicht gezielt heranholen.*

Halten: Sie parken das Gespräch.

Türöffner: Sie betätigen den Türöffner.

Notiz: Sie können während eines Gesprächs eine Rufnummer notieren. Geben Sie unter **Ziel** die Rufnummer ein und ggf. einen **Text**. **Speichern!** Sie die Rufnummer. Über **Wählen** können Sie die notierte Rufnummer anrufen.

Fangen: Die Rufnummern „böswilliger Anrufer“ können in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers gespeichert werden (sofern der Dienst beauftragt wurde). Diese Funktion ist auch möglich, wenn der Anrufer bereits aufgelegt hat!

MenüCard „besetzt“

MenüCard-Taste  **kurz**
drücken, wählen Sie dann ...

Rückruf: Sie hinterlegen Ihren Rückrufwunsch bei einem besetzten Teilnehmer (Ausnahme: Ziel ist Sammelrufnummer).

Pickup gezielt:* Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch. (*: nicht möglich, wenn bereits zwei Verbindungen bestehen)

Hinweis: *Gehört der gerufene Teilnehmer zu einer Benutzergruppe, für die der Pickup-Schutz (Pickup*

verhindern) *aktiviert ist, können Sie Anrufe für seine Rufnummer nicht gezielt heranholen.*

VIP-Ruf:* Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer (an einem Systemendgerät) seinen Anklopfschutz, Anrufschutz oder eine Rufumleitung eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf an seinem Telefon akustisch signalisiert. (*: nicht möglich, wenn bereits zwei Verbindungen bestehen)

Anrufe entgegennehmen

Durch Abnehmen des Hörers oder durch Tastendruck

normaler Anruf

☒ / ☉ Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie eine Gesprächstaste, an der ein Anruf signalisiert wird (Freisprechen – nur OpenPhones 63/65).

Durch Abnehmen des Hörers wird immer der am längsten wartende Anrufer entgegengenommen (beachten Sie dazu das Glockensymbol ☒ im Display).

VIP-Anruf

Anrufe VIP-berechtigter Teilnehmer werden Ihnen selbst bei eingeschaltetem Anruf- oder Anklopfschutz und bei Rufumleitungen signalisiert. Sie hören den Tonruf:

☒ / ☉ Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die entsprechende Gesprächstaste.

Automatische Rufannahme

In bestimmte Arbeitsweisen (beim Freisprechen, im Headset-Betrieb) kann es für Sie sinnvoll sein, weitere Anrufe automatisch entgegennehmen zu können. An Ihrem Systemtelefon stellen Sie im Menü **1 Anrufe** im Untermenü **4 Autom.**



Rufannahme die Zeitspanne ein, nach der Rufe automatisch angenommen werden sollen.

Anrufe während eines Gesprächs

an der gleichen Gesprächstaste

☒ Sie führen ein Gespräch, hören den Anklopftton und sehen den Anruf im Display.

☉ Drücken Sie die Gesprächstaste, über die Sie sprechen. Ihre erste Verbindung wird gehalten. Sie sprechen mit dem Anrufer.

 /  Drücken Sie die Trennen-Taste, um die aktuelle Verbindung zu beenden. Am OpenPhone 61 legen Sie den Hörer auf.



⊙ Drücken Sie erneut Ihre Gesprächstaste.

☞ Sie sind mit dem wartenden ersten Teilnehmer verbunden.

an einer anderen Gesprächstaste

☞ Sie führen ein Gespräch, hören den Anklopfon und sehen den Anruf im Display.

⊙ Drücken Sie die blinkende Gesprächstaste, Ihre erste Verbindung wird gehalten. Sie sprechen mit dem Anrufer.

 /  Um die aktuelle Verbindung zu beenden, legen Sie den Hörer auf oder drücken Sie die Trennen-Taste (OpenPhones 63/65).


⊙ Drücken Sie dann die Gesprächstaste des wartenden Teilnehmers. (LED und Pfeil-Symbol blinken langsam).

☞ Sie sprechen wieder mit dem ersten Teilnehmer.

VIP-Anruf

Sie hören den Anklopfon. Drücken Sie während eines Gespräches die Gesprächstaste, die den Anruf signalisiert.

MenüCard „Anklopfen“

Sie hören den Tonruf (Anklopfen). MenüCard-Taste  **kurz** drücken, wählen Sie dann ...

Annehmen: Sie nehmen den Gesprächswunsch an. Der zuvor mit Ihnen verbundene Teilnehmer wird auf Warten gesetzt.

Abweisen: Der Anrufer hört den Besetztton.

Ablenken: Sie nehmen den Gesprächswunsch nicht an, sondern lenken den Anruf an einen anderen Teilnehmer, nachdem Sie die Rufnummer dieses Teilnehmers als **Ziel** eingegeben haben.

MenüCard „Anruf“

MenüCard-Taste  **kurz** drücken, wählen Sie dann ...

Anruf ablehnen: Damit weisen Sie den Anruf zurück. Der Anrufer hört den Besetztton.

Anruf ablenken: Sie nehmen den Anruf nicht selbst an, sondern lenken den Anruf an einen anderen Teilnehmer, nachdem Sie die Rufnummer dieses Teilnehmers als **Ziel** eingegeben haben.

Türöffner: Sie betätigen den Türöffner.

Sprachbox abfragen

Für die Abfrage von Nachrichten, die in Ihrer Sprachbox eingegangen sind, haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- über OpenVoice (von einem Telefon aus, dessen Rufnummer Ihrer Sprachbox nicht zugeordnet ist)
- indem Sie die Sprachbox direkt anrufen (von einem Telefon aus,




dessen Rufnummer Ihrer Sprachbox zugeordnet ist)

- alternativ über das zusätzliche Menü 9 **Sprachbox** im Gesamtmenü (siehe *MenüCard „Sprachbox“* auf Seite 67).


Hinweis: Ausführliche Informationen zum Einsatz und zur Bedienung von OpenVoice finden Sie in der Anleitung für die Zusatzkomponente „OpenVoice – Das Voice-Mail-System im Kommunikationssystem OpenCom 100“.

Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz


Rückfrage/Makeln (R-Taste oder andere Gesprächstaste)



 Drücken Sie im Gespräch die R-Taste (Anzeige in der Info-Zeile) und  wählen Sie die interne oder externe Rufnummer (bei manueller Externbelegung mit externer Vorwahl-KZ, z. B. , siehe Seite 27)



oder


 drücken Sie eine andere Gesprächstaste, um bei einem Teammitglied rückzufragen.

Sie sprechen mit dem angerufenen Teilnehmer. Ihre erste Verbindung wird gehalten.

 Zum Makeln (Hin- und Herwechseln zwischen den Gesprächspartnern) drücken Sie die Taste des wartenden Teilnehmers (LED und Pfeil-Symbol an dieser Taste blinken langsam).



 /  Die Rückfrage/das Makeln beenden Sie durch Auflegen des Hörers oder mit der Trennen-Taste (OpenPhones 63/65).

 /  Drücken Sie dann die Taste mit der gehaltenen Verbindung.


 Sie sprechen wieder mit dem wartenden Teilnehmer.

Internes/externes Gespräch an internen Teilnehmer weitergeben

Sie haben eine interne Rückfrageverbindung gewählt (siehe *Rückfrage/Makeln (R-Taste oder andere Gesprächstaste)* auf Seite 38). Meldet sich der Teilnehmer,

  kündigen Sie die Gesprächsweitergabe an, und legen Sie den Hörer auf.

Wenn sich der andere Teilnehmer nicht meldet,


 legen Sie den Hörer auf, der andere Teilnehmer wird gerufen.



Hebt der angerufene Teilnehmer ab, erhält er die wartende Verbindung. Wird die angebotene Verbindung nicht innerhalb von 45 Sekunden angenommen, erhalten Sie einen Wiederanruf und sind nach Abheben des Hörers oder nach Druck auf die Gesprächstaste wieder mit dem ursprünglichen Gesprächspartner verbunden.

Während der Anruf an einen anderen internen Teilnehmer übergeben

wird, hört der Anrufer „Music on Hold“. Die Einstellung „**Music on Hold bei Übergabe im Rufzustand**“ im **Konfigurator** der Web-Konsole bestimmt, ob der Anrufer auch bei einem Wiederanruf weiterhin „Music on Hold“ oder erneut ein Freizeichen hört.



Ist der Anschluss des angerufenen Teilnehmers besetzt, drücken Sie die

 /  Trennen-Taste oder legen Sie den Hörer auf (OpenPhone 61) und drücken dann

 /  die Gesprächstaste bzw. Rückfragetaste, auf der Ihr ursprünglicher Gesprächspartner wartet.

Externes Gespräch an externen Teilnehmer weitergeben


Die Weitergabe eines externen Gespräches an einen externen Teilnehmer kann nur über die Menü-Card **T1n. gehalten** erfolgen.


Drücken Sie dazu **kurz** die Menü-Card-Taste  und bestätigen Sie **Übergabe** mit der OK-Taste .

Je nach Einstellung Ihrer Telefonanlage werden dabei die externen Verbindungen in Ihrer Telefonanlage zusammengeschaltet.

Hinweis: *Haben Sie zwei selbstgewählte Verbindungen zusammengeschaltet, werden Entgelte (Gebühren) Ihrem Entgeltkonto berechnet. Sie haben dabei keine Kontrolle, wie lange das vermittelte Gespräch dauert.*

MenüCard „Tln. (Teilnehmer) gehalten“

 Sie befinden sich in einer internen oder externen Rückfrageverbindung (die R-Taste ist gedrückt) ...

Drücken Sie **kurz** die MenüCard-Taste  und wählen Sie aus der MenüCard Tln. gehalten ...

Übergabe: Sie verbinden den gehaltenen Teilnehmer mit dem aktuellen Gesprächspartner.

Konferenz: Sie leiten eine Dreierkonferenz ein.


Makeln: Sie wechseln zwischen dem aktuellen und dem zuletzt gesprochenen Gesprächspartner.



Türöffner: Sie betätigen den Türöffner.

Interne/externe Dreierkonferenz

Sie haben eine interne oder externe Rückfrageverbindung gewählt (siehe *Rückfrage/Makeln (R-Taste*


oder andere Gesprächstaste) ab Seite 38).



 Meldet sich der Teilnehmer, kündigen Sie die Konferenz an und wählen Sie aus der MenüCard Tln. gehalten den Menüpunkt Konferenz. Die Konferenz ist eingeleitet.

 /  Die Konferenz beenden Sie durch Auflegen des Hörers oder durch Drücken der Trennen-Taste (an den OpenPhones 63 und 65).

Hinweis: *Eine Zusammenschaltung der beiden Konferenzteilnehmer oder ein gezieltes Heraustrennen eines Teilnehmers ist nur über den entsprechenden Menüpunkt der MenüCard möglich.*

Wollen Sie während einer Konferenz die Konferenzteilnehmer wieder separat sprechen oder einzeln heraustrennen,

 drücken Sie eine Taste, auf der sich ein Gesprächspartner befindet. Sie sprechen mit diesem Teilnehmer, der weitere Gesprächspartner wird gehalten. Sie können nun erneut „makeln“.

  Beenden Sie dieses Gespräch mit der Trennen-Taste (oder durch Auflegen des Hörers am OpenPhone 61) und drücken Sie die Taste des gehaltenen Teilnehmers.

MenüCard „Konferenz“

MenüCard-Taste  kurz drücken, wählen Sie dann ...

Trennen: 34565483: Sie trennen einen externen Teilnehmer aus der Konferenz.

Trennen: 1234: Sie trennen einen internen Teilnehmer aus der Konferenz.

Übergabe: Sie schalten sich aus der Konferenz heraus. Die anderen Teilnehmer bleiben verbunden.

beenden: Sie beenden die Konferenz.

MakeIn: Sie lösen die Konferenz auf und können nun abwechselnd mit den Teilnehmern sprechen.


Türöffner: Sie betätigen den Türöffner.

Besondere Anrufe/Gespräche

Terminruf entgegnehmen



Mit dem Menüpunkt **Termine** in der MenüCard **Mitteilungen** können Sie Termine speichern.

Ist ein Termin abgelaufen, sehen Sie im Display den Meldungstext und Ihr Telefon klingelt für eine Minute mit ansteigender Lautstärke. Wenn Sie die OK-Taste  einmal drücken, wird der Rufton abgeschaltet, nochmaliges Drücken von  quittiert die Display-Anzeige. Sollten Sie während der Terminalsignalisierung den Hörer abheben, signalisiert ein Sonderton, dass ein Terminruf das Telefon klingeln ließ.

Sie können den Terminruf auch mit der Taste  oder durch Abheben des Hörers abschalten. In der MenüCard **Infos** sehen Sie abgelaufene und aktive Terminrufe.

Babyruf


Im Menüpunkt **Babyruf** in der MenüCard **Schutz** können Sie eine interne oder externe Rufnummer speichern. Ist der Menüpunkt eingeschaltet, so wird mit Ablauf einer bestimmten Zeitspanne (voreingestellt sind 5 Sekunden) nach Abheben des Hörers diese programmierte Rufnummer gewählt. Wird innerhalb der festgelegten Zeitspanne mit der Wahl einer anderen Rufnummer begonnen, so ist der Ba-

byruf ohne Funktion. Der Babyruf kann auch durch Drücken der Freisprech-Taste  oder einer Gesprächstaste  ausgelöst werden.

Die Zeitspanne wird in der OpenCom 100 auf einen Wert zwischen 0 und 20 Sekunden eingestellt. Sie gilt für alle Teilnehmer. Erfragen Sie den aktuellen Wert bei Ihrem Systemverwalter.



Durchsage

Durchsagen können nur zu Systemendgeräten erfolgen.

Drücken Sie die MenüCard-Taste  **kurz** und wählen Sie **Durchsage**. Der Angerufene hört einen Aufmerkton und Ihre Durchsage.


Hinweis: *Gehört der gerufene Teilnehmer zu einer Benutzergruppe, für die **Durchsageschutz** aktiviert ist, werden Durchsagen für seine Rufnummer nicht ausgeführt.*

Wenn Sie selbst eine Durchsage erhalten, hören Sie einen Aufmerkton. Zum Antworten

 /  nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Freisprech-taste.

Rückruf beantworten

Ein Rückrufwunsch wird ausgeführt, wenn der andere Teilnehmer wieder frei ist. Wenn Ihr Telefon klingelt, dann...

 heben Sie den Hörer ab, der andere Teilnehmer wird gerufen.

Türklingel, Türöffner

Eine Türklingel wird an Ihrer Gesprächstaste signalisiert und im Display angezeigt.

... bei aufliegendem Hörer öffnen

 Heben Sie den Hörer ab.

Zum Öffnen der Tür wählen Sie aus der angezeigten MenüCard den Menüpunkt **Türöffner**.

... während eines Gesprächs öffnen

 Erfolgt die Türklingelsignalisierung während eines Gesprächs, hören Sie den Anklopfton.

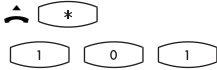
Zum Öffnen der Tür wählen Sie aus der angezeigten MenüCard den Menüpunkt **Türöffner**.

Hinweis: *Der Menüpunkt Türöffner ist nicht abhängig von einem Türgespräch. Mit der Türöffner-Funktion wird ein Schaltkontakt in Ihrem System gesteuert, der auch mit anderen Geräten verbunden sein kann. Erkun-*

digen Sie sich bitte bei Ihrem Systemverwalter.

Türgespräche

Türsprechstelle rufen



in Rückfrage:



Ist Ihr System mit einer Türfreisprecheinrichtung verbunden, können Sie so mit einem Besucher sprechen.

Signal bei aufliegendem Hörer ...

△ Heben Sie den Hörer ab.

- Ist Ihr System mit einer Türfreisprecheinrichtung verbunden, sprechen Sie mit dem Besucher.
- Anderenfalls hören Sie nach Abheben des Hörers einen Tür-Sonderton.

Signal während eines Gesprächs ...

☎ Erfolgt die Türklingelsignalisierung während eines Gesprächs, hören Sie den Anklopftön. Gehen Sie dann vor wie unter *Anrufe während eines Gesprächs* ab Seite 36 beschrieben.

Türruf umleiten

Sie können von der Türklingel signalisierte Gespräche auf eine

andere (interne oder externe) Rufnummer umleiten (sogenannte „Apothekerschaltung“). Dies ist mit der folgenden Kennzahlenprozedur (oder über das Menü Rufumleitungen, siehe MenüCard „Rufumleitungen“ ab Seite 57) möglich:

ein: △ *



(externe Vorwahl-KZ, z. B. 0)

☰ (Ziel-Rnr) #

aus: △ # 1 5



Gesprächsdauer

Alle Türgespräche werden nach einer bestimmten Zeitspanne (voreingestellt sind 60 Sekunden) automatisch beendet. Damit ist gesichert, dass Umleitungen von Türrufen nicht unbeabsichtigt zu Dauerverbindungen (z. B. auf eine Mailbox) führen.

Die Zeitspanne kann von Ihrem Systemverwalter in der OpenCom 100 auf einen Wert zwischen 30 und 300 Sekunden eingestellt werden, fragen Sie ihn nach dem aktuellen Wert.

Aus dem Telefonbuch anrufen


Das Telefonbuch



Im Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems können bis zu 2000 Einträge gespeichert werden.

Diese Anzahl umfasst das zentral verwaltete Telefonbuch und die persönlichen Einträge aller Benutzer. Wieviele Einträge Sie in Ihrem persönlichen Telefonbuch speichern können, legt Ihr Systemverwalter bei der Konfiguration der OpenCom 100 fest. Ihre persönlichen Einträge werden automatisch in das Gesamtregister eingeordnet, sind aber nur an Ihrem Telefon sichtbar und können nur von Ihnen selbst eingesehen werden. (Der Systemverwalter bzw. ein entsprechend berechtigter Benutzer kann Ihr Telefonbuch jedoch komplett löschen). Zur Handhabung des persönlichen Anteils des Telefonbuchs siehe *MenüCard „Telefonbuch ein“* ab Seite 66.

MenüCard „Telefonbuch“

Die ABC-Taste  kurz drücken, wählen Sie dann ...


Name suchen: Geben Sie die Suchbuchstaben/den Namen ein (siehe *Eingabe von Texten* auf Seite 21). Nach  sehen Sie die Telefonbuchliste beginnend mit den eingegebenen Zeichen. Erfolgt keine Zei-



cheneingabe und Sie drücken , beginnt die Liste mit dem ersten Eintrag. Wählen Sie u.U. den gewünschten Namen mit der Pfeile-Taste. Sind zu diesem Eintrag mehrere Rufnummern vorhanden (z. B. eine Büro und eine Privatnummer), können Sie aus der Liste die gewünschte Rufnummer auswählen. Nach * können Sie mit **Wählen** (oder **Abnehmen** des Hörers) den Eintrag wählen oder mit **Infos** die Rufnummern dieses Eintrags ansehen. (*: Hatten Sie den Hörer bereits vor dem Telefonbuchaufruf abgenommen, wird nach OK gewählt.)

Neue Voreinstellung: Hier können Sie einen Buchstaben oder Namen vorgeben. Beim Öffnen des Telefonbuchs wird Ihnen diese Eingabe als Menüpunkt angeboten. Sie können damit sofort in den angegebenen Telefonbuchbereich springen (z. B. zu den Telefonbucheinträgen einer Firma) und dort den gewünschten Namen suchen und wählen. Sie können bis zu 6 Suchbegriffe vorgeben. Diese werden als Menüpunkte in der MenüCard „Telefonbuch“ aufgenommen.

Hinweis: Die MenüCard „Telefonbuch“ wird standardmäßig in einer verkürzten Form – ohne die Einträge **Name suchen:** und **Neue Voreinstellung:** – ange-

boten. Bei Bedarf aktiviert der Systemverwalter diese zusätzlichen Einträge für Ihre Benutzergruppe im Konfigurator der Web-Konsole.

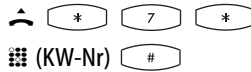
Werden die Einträge **Name suchen:** und **Neue Voreinstellung:** **nicht** angezeigt, nachdem Sie **kurz** auf die ABC-Taste  gedrückt haben, liegt das Menü für die Wahl aus dem Telefonbuch in der verkürzten Form vor.


Sie wählen dann **sofort** mit dem Anfangsbuchstaben des gesuchten Eintrags. Aus mehreren Einträgen gleichen Anfangsbuchstabens wählen Sie den gewünschten mit der Pfeile-Taste aus. Wenn Sie den Hörer abnehmen, wird der Eintrag gewählt, bei mehreren Rufnummern seine Vorzugsnummer. Sind zu dem Eintrag mehrere Rufnummern vorhanden, können Sie eine davon auch gezielt wählen. Drücken Sie  und wählen Sie **Büro**, **Mobil** oder **Privat** aus. Bestätigen Sie die Auswahl mit  und **Wählen** (oder durch Abnehmen des Hörers).

Kurzwahl

Die zentralen Telefonbucheinträge können Sie auch über 2-stellige Kurzwahlnummern wählen, wenn diese entsprechend eingerichtet sind. Die zentralen Einträge liegen im Kurzwahlbereich 00 bis 99.

Kurzwahlziel wählen



Hinweis: Haben Sie das Telefonbuch geöffnet, können Sie anstelle der Namenseingabe auch die Stern-Taste  drücken und das Kurzwahlziel eingeben, um den Namenseintrag zu finden.

Team-Funktionen

Der Systemverwalter kann mehrere Telefone zu einem Team zusammenschalten und die Gesprächstasten an diesen Telefonen mit Team-Funktionen programmieren. Dazu ordnet er diesen Tasten interne Rufnummern zu. Er legt für jede programmierte Gesprächstaste fest, ob Sie über diese Taste Anrufe entgegennehmen und Verbindungen aufbauen oder ob Sie darüber nur andere Team-Mitglieder anrufen können.

Als Mitglied eines Teams sehen Sie an Ihrem Display, welche Team-Mitglieder gerade telefonieren.

Team-Mitglieder können Gespräche füreinander annehmen, untereinander vermitteln und sich gegenseitig vertreten.

Einen Überblick zu den Team-Funktionen und einige Anwendungsbeispiele finden Sie in der „Montage- und Inbetriebnahme“-Anleitung im Kapitel „Team-Funktionen“.

Hinweise zur Display-Anzeige finden Sie im Kapitel *Display und Menü-Cards* ab Seite 16; Hinweise zu den Gesprächstasten finden Sie im Kapitel *Tastenbelegung* ab Seite 13.

Im Team telefonieren



Die Bedienung der Gesprächstasten bei Team-Konfiguration unterscheidet sich kaum von der grundsätzlichen Bedienung, die in den vorherigen Kapiteln dieser Anleitung beschrieben ist.

In diesem Kapitel wird die Telefonbedienung im Team kurz erläutert und auf die entsprechenden Kapitel verwiesen.

Extern/Intern anrufen

Zur Bedienung dieser Funktionen lesen Sie bitte auch das Kapitel *Extern/Intern anrufen* ab Seite 33.

mit Leitungstasten

 /  Durch Abnehmen des Hörers oder Drücken der Freisprechen-Taste (nur an OpenPhones 63/65) wird automatisch die Leitungstaste 1 belegt. Sie können intern und extern anrufen.

⊙ Wenn an Ihrem Systemtelefon mehrere Leitungstasten eingerichtet sind, können Sie diese gezielt belegen.

mit Team-Tasten

⊙ Um ein Team-Mitglied zu erreichen, müssen Sie nur dessen Team-Taste drücken.

mit Besetztstasten

⊙ An einer Besetzttaaste können Sie den aktuellen Belegungszustand am Endgerät eines Team-Mitglieds sehen und entsprechend reagieren. Die LED der Besetzttaaste leuchtet, wenn die eingestellte Rufnummer besetzt ist. Um das Team-Mitglied zu erreichen, drücken Sie – bei nicht besetztem Gerät, die LED ist aus – seine Besetzttaaste. Im Gegensatz zur Team-Taste erfolgt der Anruf hier über Ihre eigene Leitungstaste, Ihre eigene Rufnummer wird damit besetzt.

mit Direktrufstasten

⊙ Über die Direktruf-Taste können Sie auch Team-Mitglieder erreichen, die eine Vertretung programmiert haben.

Anrufe annehmen


Zur Bedienung dieser Funktion lesen Sie bitte auch das Kapitel *Anrufe entgegennehmen* ab Seite 36.

an Leitungstasten

Anrufe werden an der entsprechenden Leitungstaste optisch und (wenn eingestellt) auch akustisch signalisiert. Sie nehmen den Anruf entgegen, indem Sie

☞ den Hörer abnehmen oder

⊙ die Leitungstaste drücken oder

 die Freisprechen-Taste drücken (nur an OpenPhones 63/65).

An Leitungstasten können Sie Ihr Telefon in Ruhe schalten, indem Sie einen Anrufschutz, eine Rufumleitung oder eine Vertreterschaltung programmieren. Außerdem können Sie an Leitungstasten die Rufsignalisierung ändern (siehe *MenüCard „Leitungstaste“* auf Seite 49).

an Team-Tasten

⊙ Sie nehmen den Anruf für ein anderes Team-Mitglied entgegen, indem Sie an Ihrem Telefon die entsprechende Team-Taste drücken.

Sie können die Rufsignalisierung an Team-Tasten ändern (siehe *MenüCard „Teamtaste“* ab Seite 50).

an Besetztstasten

⊙ Bei einem kommender Anruf für ein Team-Mitglied blinkt die LED der dafür programmierten Besetzttaaste. Sie nehmen den Anruf durch Drücken der Besetzttaaste an. Im Gegensatz zur Team-Taste wird der Anruf hier auf Ihrer eigenen Leitungstaste

entgegengenommen, die angerufene Rufnummer bleibt damit frei.

an Direktruffast

An Direktruffast können nur gehende Verbindungen zu Team- und Leitungstasten, denen die gleiche Rufnummer zugeordnet ist, aufgebaut werden. Anrufe werden an Direktruffast nicht signalisiert.

Rückfragen, Makeln, Vermitteln

Zur Bedienung dieser Funktionen lesen Sie bitte auch das Kapitel *Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz* ab Seite 38.

Innerhalb eines Teams können Sie zum Rückfragen und Vermitteln eine Verbindung halten (parken). Gehaltene Verbindungen werden an der Taste Ihres Telefons durch die langsam blinkende LED angezeigt.

Sie können währenddessen eine Rückfrage zu einem anderen Mitglied des Teams aufbauen und die gehaltene Verbindung übergeben.

Die folgende Kurzbeschreibung gilt für alle Gesprächstasten (Leitungs-, Team-, Direktruffast).

Rückfragen

☉ Drücken Sie die Gesprächstaste des Team-Teilnehmers, bei dem Sie rückfragen wollen. Die erste Verbindung wird gehalten.

Makeln

☉ Zum Makeln (Hin- und Herwechseln zwischen den Gesprächspartnern) drücken Sie die Taste des wartenden Teilnehmers.

Vermitteln

☉ Drücken Sie beim Team-Mitglied die Gesprächsweitergabe an und legen Sie den Hörer auf. Die gehaltene Verbindung ist nun an das Team-Mitglied vermittelt.

Verbindung halten und über Funktionstaste vermitteln

Diese Funktion eignet sich für Teams, die in einem Raum arbeiten und sich durch Zuruf verständigen können. Hierzu wird die Funktion „Halten“ an den Telefonen der Team-Mitglieder auf eine freie Funktionstaste programmiert.

☉ Sie telefonieren über eine Gesprächstaste, z. B. Leitungstaste mit der Rufnummer 11.

☉ Drücken Sie die Funktionstaste „Halten“, um die Verbindung zu parken. Legen Sie den Hörer auf.

Informieren Sie die anderen Team-Mitglieder über Zuruf, dass auf der Leitungstaste mit der Rufnummer 11 ein Gespräch geparkt ist und übernommen werden soll.

☉ **Übernehmen an einer Team-Taste:** Ein anderes Team-Mitglied nimmt den Hörer ab und drückt die Team-Taste, der die Rufnummer 11 zugeordnet ist.

⊙ **Übernehmen an einer Leitungstaste:** Ein anderes Team-Mitglied drückt die Leitungstaste, der die Rufnummer 11 zugeordnet ist.

Zur Programmierung der Funktionstasten lesen Sie das Kapitel *Funktionen programmieren* ab Seite 70.

Gesprächstasten programmieren

Die Gesprächstasten werden im **Konfigurator** der Web-Konsole der OpenCom 100 konfiguriert. Für **Systemtelefone** wird dort eingestellt:

- der Tasten-Typ (Leitungs-, Team-Besetzt- oder Direktrufstaste),
- die zugeordnete Rufnummer und der Text, mit dem die Taste aktuell beschriftet ist ,
- die Signalisierung von Anrufen an dieser Taste.

Die Voreinstellungen für den Text und die Rufsignalisierung können Sie auch direkt an Ihrem Endgerät in der MenüCard der jeweiligen Taste ändern (siehe *MenüCard „Leitungstaste“* auf Seite 49, *MenüCard „Teamstaste“* auf Seite 50 und *MenüCard „Besetztstaste“* auf Seite 51), ebenso die meisten Einstellungen für die jeweils unterstützten Leistungsmerkmale.

Wird die Konfiguration einer Gesprächstaste im **Konfigurator** geändert, lädt das Endgerät die neuen Einstellungen und ist für kurze Zeit

außer Betrieb. Hinweise zur Konfiguration finden Sie in der Online-Hilfe der OpenCom 100.


MenüCard „Leitungstaste“

Die Leitungstaste ⊙ lang drücken, wählen Sie dann ...

1 Text ändern: Sie sehen den Text, mit dem die Taste aktuell beschriftet ist. Dieser Text wird im Display Ihres Telefons angezeigt. Um den Text zu ändern, drücken Sie . Löschen Sie den vorhandenen Text mit der Taste und geben Sie ggf. einen neuen Text ein. Drücken Sie und bestätigen Sie mit **Speichern**. Wenn Sie den Text löschen, wird statt dessen nur noch die Rufnummer der Taste angezeigt.

2 Rufumleitung: Sie können für die Leitungstaste eine oder mehrere Rufumleitungen einrichten (**sofort, nach Zeit, besetzt**). Gehen Sie genauso vor wie bei der Programmierung einer Rufumlei-

tung Gerät (siehe MenüCard „Rufumleitungen“ ab Seite 57). Die Rufumleitung einer Leitungstaste gilt nur für die Taste, nicht für das Gerät.

3 Vertretung: Sie können Anrufe für diese Leitungstaste an ein anderes Mitglied im Team umleiten. Wählen Sie Vertreter und wählen Sie aus der Liste das gewünschte Team-Mitglied aus. Drücken Sie . Mit **ein** / **aus** schalten Sie die Vertretung ein bzw. aus.

Hinweis: *Der Menüeintrag Vertretung wird nur angezeigt, wenn die zugeordnete Rufnummer an einer Leitungs- oder Team-Taste eines anderen Team-Mitgliedes eingerichtet ist.*

Anrufe für diese Leitungstaste werden nun an Ihrem Telefon nur noch optisch signalisiert. Am Vertreterziel werden die Rufe optisch und akustisch signalisiert, auch wenn dort für diese Taste eine andere Rufsignalisierung programmiert ist. Die akustische Signalisierung am Telefon des Vertreters erfolgt in der Lautstärke, die an diesem Telefon eingestellt ist (siehe MenüCard „Telefoneinstell.“ auf Seite 61).

Rufe von Direktruffastaken werden auch dann an Ihrem Telefon akustisch signalisiert, wenn Sie eine Vertretung eingestellt haben (Ausnahme: Sie haben einen Anrufschutz für diese Leitungstaste programmiert).

4 Rufsignalisierung: Wählen Sie, ob Anrufe an dieser Taste **Optisch & akustisch**, **Nur optisch** oder **Akustisch nach Zeit** signalisiert werden sollen. Bei **Akustisch nach Zeit** geben Sie ein, nach wieviel Sekunden Ihr Telefon klingeln soll.

5 Anrufschutz: Schalten Sie den Anrufschutz für alle Anrufe oder getrennt (nur für interne oder nur für externe) Anrufe **ein** oder **aus**. Ist der Anrufschutz eingeschaltet, werden auch Rufe von Direktruffastaken an dieser Leitungstaste nur noch optisch signalisiert.




6 Rufton: Sie können für jede Leitungstaste die **Lautstärke** und eine **Melodie** einstellen. Gehen Sie genauso vor wie bei der Programmierung eines Ruftons in der MenüCard „Telefoneinstell.“, siehe Seite 61.

7 Entgelte: Sie können pro Leitungstaste die Entgelte des letzten Gespräches und die Gesamtsumme ablesen.

MenüCard „Teamtaste“

Die Team-Taste  **lang** drücken, wählen Sie dann ...


1 Text ändern: Sie sehen den Text, mit dem die Taste aktuell beschriftet ist. Dieser Text wird im Display Ihres Telefons angezeigt. Um den Text zu ändern, drücken Sie




 . Löschen Sie den vorhandenen Text mit der Taste  und geben Sie ggf. einen neuen Text ein. Drücken Sie  und bestätigen Sie mit **Speichern**. Wenn Sie den Text löschen, wird statt dessen nur noch die Rufnummer der Taste angezeigt.

2 Rufsignalisierung: Wählen Sie, ob Anrufe an dieser Taste **Optisch & akustisch**, **Nur optisch** oder **Akustisch nach Zeit** signalisiert werden sollen. Bei **Akustisch nach Zeit** geben Sie ein, nach wieviel Sekunden Ihr Telefon klingeln soll.

3 Rufton: Sie können für jede Team-Taste die **Lautstärke** und eine **Melodie** einstellen. Gehen Sie genauso vor wie bei der Programmierung eines Ruftons in der *Menü-Card „Telefoninstall.“*, siehe Seite 61.

MenüCard „Besetztaste“

Die Besetzt-Taste  **lang** drücken, wählen Sie dann ...

1 Text ändern: Sie sehen den Text, mit dem die Taste aktuell beschriftet ist. Dieser Text wird im Display Ihres Telefons angezeigt. Um den Text zu ändern, drücken Sie  . Löschen Sie den vorhandenen Text mit der Taste  und geben Sie ggf. einen neuen Text ein. Drücken Sie  und bestätigen

Sie mit **Speichern**. Wenn Sie den Text löschen, wird statt dessen nur noch die Rufnummer der Taste angezeigt.

Hinweis: *An Direktruftasten wird auch auf langen Tastendruck keine MenüCard angezeigt. Eine Direktruftaste wird ausschließlich über den Konfigurator der Web-Konsole der OpenCom 100 programmiert.*

korrekte Eingabe wird mit positiven Quittungstönen beantwortet, die externe Verbindung anschließend beendet.

Hinweis: *Die Prozedur wird abgebrochen, wenn zwischen der Eingabe von zwei Zeichen mehr als 60 Sekunden Pause auftreten. Mit dieser (jetzt erweiterten) Zeitspanne sind ferngesteuerte Funktionen auch von GSM-Handys aus realisierbar.*

Wählen Sie die MSN bzw. die Anlagen-Durchwahlnummer, unter der Sie externe Anrufer erreichen.

Hinweis: *Ausführliche Informationen zum Einsatz und zur Bedienung von OpenVoice finden Sie in der Anleitung für die Zusatzkomponente „OpenVoice – Das Voice-Mail-System im Kommunikationssystem OpenCom 100“.*

Sprachbox aus der Ferne abfragen

Wenn der Systemverwalter Ihre Sprachbox mit der Berechtigung zur Fernabfrage eingerichtet hat, können Sie die Box auch von extern abfragen und konfigurieren:

- Mit der Rufnummer von **OpenVoice** (diese Rufnummer ist in die kommende Anrufverteilung aufgenommen) ...

Wählen Sie die MSN bzw. die Anlagen-Rufnummer, der Ihr Systemverwalter die interne Rufnummer von **OpenVoice** zugeordnet hat.



- Mit der Rufnummer Ihres Telefons (die Rufnummer Ihres Telefons ist in die kommende Anrufverteilung aufgenommen, Sie haben das Telefon auf die Sprachbox umgeleitet) ...

Leistungsmerkmale und MenüCards

Einstellvarianten für Leistungsmerkmale

Es gibt drei Möglichkeiten, die Leistungsmerkmale Ihres Telefons und des Systems einzustellen:

MenüCards benutzen

Rufen Sie, wie bereits unter *Display und MenüCards* ab Seite 16 beschrieben, die MenüCards mit der entsprechenden Taste auf und nehmen Sie die Einstellungen vor. Benutzen Sie zur Auswahl dabei die Pfeile-Taste und die Taste  sowie das schnelle Umschalten mit der Taste .



In den Obergruppen der MenüCards können Sie die Leistungsmerkmale auch durch Zifferneingabe direkt anwählen. Drücken Sie dazu die jeweils vor dem Leistungsmerkmal stehende Ziffer.

Programmierte Tasten benutzen

Fast alle Leistungsmerkmale lassen sich auf Ihre freien Tasten (Funktionstasten) speichern und per Tas-

tendruck aufrufen oder umschalten (siehe *Programmierte Tasten* ab Seite 70.)

Stern- und Raute-Taste benutzen

Viele Leistungsmerkmale können auch durch die Eingabe von Kennzahlen eingestellt werden. Die Kennzahleneingabe erfolgt jeweils mit den Tasten  bzw.  in Kombination mit einer bestimmten Ziffernfolge.



Kennzahleneingaben sind vor allem für analoge Endgeräte in Ihrem System vorgesehen. Die Kennzahlen können auch an Ihren Systemendgeräten genutzt werden, sie sind in der Bedienungsanleitung „Standardendgeräte am Kommunikationssystem OpenCom 100“ beschrieben (liegt dem System bei). Eine aktuelle Online-Übersicht erhalten Sie jederzeit über den Eintrag **Kennzahlen** im **Systeminfo**-Menü der Web-Konsole Ihres Kommunikationssystems.

Das Gesamtmenü

MenüCard „Gesamtmenü“

Diese MenüCard enthält alle zur Verfügung stehenden Leistungsmerkmale. Einen Anteil der Menüpunkte finden Sie parallel auch in anderen MenüCards wieder. Zum Beispiel sind eingetragene E-Mails im Gesamtmenü unter **Mitteilungen** zu finden und gleichzeitig auch mit der Info-Taste  abrufbar (falls so konfiguriert). Leistungsmerkmale, welche die Erreichbarkeit Ihres Telefons beeinflussen (z. B. Anrufschutz eingeschaltet) finden Sie im Gesamtmenü und ebenfalls in der MenüCard **Aktive LM**, die Sie mit langem Tastendruck der Info-Taste  abrufen können.

Auf das Gesamtmenü wird ebenfalls zurückgegriffen, wenn Sie Leistungsmerkmale auf eine Tastenprogrammierung möchten.

MenüCard-Taste  **lang** drücken oder im Ruhezustand MenüCard-Taste  **kurz** drücken und Menüpunkt **Gesamtmenü** auswählen. Sie sehen die Obergruppen des Menüs ...

1 Anrufe: Hier sind die wichtigsten Leistungsmerkmale gruppiert, die mit einem Anruf zusammenhängen.

2 Rufumleitungen: In dieser Menügruppe sind alle Arten der Rufumleitung zusammengefasst.

3 Mitteilungen: Der Empfang und das Senden von Nachrichten und der Empfang von E-Mails ist in dieser Menügruppe zu finden.

4 Telefoneinstell.: Sie können in dieser Menügruppe das Telefon an Ihre persönlichen Erfordernisse anpassen, z. B. Lautstärke, Ruftoneinstellungen, Display-Kontrast (nur OpenPhones 63/65).

5 Schutz: Sie können hier u. a. Ihren Anrufschutz aktivieren oder das Telefonschloss einschalten.

6 Verbindungen: Alle Leistungsmerkmale, die auf eine Verbindung wirken, werden Ihnen hier angeboten. Diese Merkmale werden Ihnen auch in den MenüCards, die Sie während einer Verbindung aufrufen können, zustandsabhängig angezeigt.

7 Telefonbuch: Sie können in dieser Menügruppe Ihr Telefonbuch programmieren.

8 Vertretung: Wenn Sie Mitglied eines Teams sind, können Sie in dieser MenüCard die Vertreterschaltung für die Gesprächstaste 1 auf eine Funktionstaste programmieren.

9 Sprachbox: Nachdem für einen Benutzer der OpenCom 100 eine Sprachbox eingerichtet worden ist, wird an dem zugeordneten Systemtelefon das Gesamtmenü erweitert. Über die neue MenüCard

9 Sprachbox werden Sie bei der Arbeit mit OpenVoice unterstützt.

0 Zentrale Einst.: Hier können Einstellungen für das System vorgenommen werden.

MenüCard „Anrufe“

1 Anruflisten auswählen, wählen Sie dann ...

- **1 In Abwesenheit:** Sie sehen die letzten 10 Rufnummern der Anrufer, die versucht haben, Sie zu erreichen (abhängig von der Übertragung der Rufnummer bzw. des ihr zugeordneten Namens durch den Netzbetreiber). Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht. Hat ein Anrufer die Anzeige seiner Rufnummer mit CLIR unterdrückt, wird sein Anruf ebenfalls in die Anrufliste eingetragen. Mehrere Anrufe mit unbekannter Rufnummer werden zu einem Eintrag zusammengefasst. Um zurückzurufen, wählen Sie einen Eintrag aus. Nach * können Sie mit **Wahl** (oder Abnehmen des Hörers) den Eintrag wählen, oder

mit **Infos** die Rufnummer (bei Namensanzeige), den Zeitpunkt des Anrufs und die Anzahl der Anrufe ansehen. (*: Hatten Sie den Hörer bereits vor dem Aufruf der Anruferliste abgenommen, wird nach OK gewählt).

Hinweis: *Sie sehen in dieser Liste die Anrufe für alle Rufnummern, unter denen Sie während Ihrer Abwesenheit an den verschiedenen Endgeräten nicht erreicht werden konnten. Die Liste wird auch an allen anderen Ihrer Endgeräte angezeigt. Sie können nun an diesem oder einem anderen Endgerät die komplette Liste bearbeiten. Löschen Sie z. B. hier die Liste, so ist sie auch an Ihren anderen Endgeräten gelöscht.*

- **2 Angenommene Anrufe:** Sie sehen die letzten 10 Rufnummern der Anrufer, mit denen Sie gesprochen haben (abhängig von der Übertragung der Rufnummer durch den Netzbetreiber). Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht. Um erneut zurückzurufen, wählen Sie einen Eintrag aus. Nach * können Sie mit **Wahl** (oder Abnehmen des Hörers) den Eintrag wählen, oder mit **Infos** die Rufnummer (bei Namensanzeige) und den Zeitpunkt des Anrufs ansehen. (*: Hatten Sie den Hörer bereits vor dem Auf-

ruf der Anruferliste abgenommen, wird nach OK gewählt.)

Hinweis: *Kommende Rufe über Team-Tasten werden nicht in Ihre Anrufliste eingetragen.*

- **3 Sprachboxnachr.:** Sie sehen die Liste eingegangener Nachrichten und können diese bearbeiten – über **Wiedergabe** abhören, ausgewählte Nachrichten **Löschen** oder über **Wählen** den Anrufer zurückrufen.

Die Wiedergabe einer Nachricht können Sie zusätzlich über die Zifferntasten **4** (Zurückspulen), **5** (Pause) und **6** (Vorspulen) steuern.

Über **Infos** wird Ihnen die Rufnummer bzw. der Benutzername des Anrufers sowie Datum und Uhrzeit einer ausgewählten Nachricht angezeigt.

2 Entgelte: Sie sehen die Entgelte des letzten Gesprächs und die Gesamtsumme für Ihr Gerät.

3 Sammelanschluss: Sind für Ihr Telefon Sammelrufnummern eingerichtet, schalten Sie mit **EIN/AUS** die Annahme von Sammelrufen ein bzw. aus.

Hinweis: *Ihre Abmeldung von einem Sammelruf wird nicht wirksam, wenn Sie das letzte erreichbare Mitglied einer Sammelrufgruppe sind.*

Das System sichert damit, dass eingehende Anrufe für die Gruppe immer an mindestens einem Platz signalisiert werden.

4 Autom. Rufannahme: Sie rufen das Untermenü **Autom.** **Rufannahme** auf und stellen mit **Zeit:** die Zeitspanne ein, nach der Rufe automatisch angenommen werden sollen.

Aktivieren Sie die Funktion mit **ein**, deaktivieren Sie die automatische Rufannahme mit **aus**.

MenüCard „Rufumleitungen“

Sie können für Sie bestimmte interne oder externe Anrufe (ausgenommen Sammelrufe) an eine andere (**interne oder externe**) Rufnummer umleiten. Dabei können Sie entscheiden, ob die Rufumleitung nur für interne Anrufe, nur für externe Anrufe oder generell – für alle Anrufe – gelten soll. Wenn **OpenVoice**, das integrierte Voice-Mail-System der OpenCom 100, installiert ist, können Anrufe auch auf eine für Sie eingerichtete Sprachbox umgeleitet werden.

Rufumleitungen können sofort, nach Ablauf einer wählbaren Zeit oder bei besetztem Endgerät erfolgen. Sie können mehrere Umleitungsarten (**sofort, nach Zeit** oder **bei besetzt**) gleichzeitig

einrichten, je Umleitungsart kann jedoch immer nur eine Umleitung aktiv sein. Wird eine Sprachbox eingerichtet, kann für jede zugeordnete Rufnummer auch eine Umleitung **besetzt & nach Zeit** aktiviert werden.

Sie können also eine Umleitung sofort für externe Anrufer auf die eine Nummer und eine Umleitung nach Zeit für interne Anrufer auf eine andere Nummer einrichten.

Für Rufumleitung nach Zeit gibt der Systemverwalter bei der Konfiguration des Systems eine Zeitspanne in Sekunden vor.

Sind mehrere Umleitungsarten gleichzeitig aktiviert, hat die Rufumleitung **sofort** Vorrang.




Hinweis: *Umgeleitet werden alle Anrufe zu den Rufnummern Ihres Geräts (Ausnahme: Sammelrufnummern). Ist eine Rufnummer mehrfach, also auch an einem anderen Gerät vorhanden, werden auch die Anrufe an diesem anderen Gerät umgeleitet.*

Für ISDN-Mehrgeräteanschlüsse ist die **Rufumleitung „MSN“** verfügbar. Mit dieser Umleitung können Sie – die dafür notwendige Berechtigung vorausgesetzt – pro MSN ankommende **externe** Gespräche auf **externe Ziele** umleiten.

Für Türrufe ist die **Rufumleitung „Tür“** verfügbar. Mit dieser Umleitung können Sie – die dafür notwendige Berechtigung vorausgesetzt – von der Türklingel signalisierte Gespräche an Ihrem Endgerät über Menü auf eine andere (interne oder externe) Rufnummer umleiten, wobei die neue Einstellung für das gesamte System gültig wird.

1 Rufuml. Gerät: Wählen Sie **sofort, nach Zeit** oder **besetzt** für die Umleitungsart. Geben Sie anschließend das **Ziel** ein. Nach Auswahl von **int.** **Anrufe** können Sie festlegen, ob **int. Anrufe, ext. Anrufe** oder **int. & ext. Anr** auf das **Ziel** umgeleitet werden.




Bei **Ziel** tragen Sie die Rufnummer wie folgt ein:

- Eine **externe** Rufnummer geben Sie bei spontaner Externbelegung direkt, bei manueller Externbelegung mit der Vorwahl-Kennzahl für die Externleitung (voreingestellt: ) ein.
- Eine **interne** Rufnummer geben Sie bei manueller Externbelegung direkt, bei spontaner Externbelegung nach zweimal Stern   ein.

Aktivieren Sie die Funktion mit **e.i.n.**

2 Rufuml. Taste: Wählen Sie aus der Liste die Taste aus, der die interne Rufnummer zugeordnet ist, die Sie umleiten wollen. Wählen Sie **sofort, besetzt**, oder **nach Zeit** für die Umleitungsart. Geben Sie anschließend das **Ziel** ein. Nach Auswahl von **int.** **Anrufe** können Sie festlegen, ob **int. Anrufe, ext. Anrufe** oder **int. & ext. Anr** auf das **Ziel** umgeleitet werden.

Bei **Ziel** tragen Sie die Rufnummer wie folgt ein:


- Eine **externe** Rufnummer geben Sie bei spontaner Externbelegung direkt, bei manueller Externbelegung mit der **Vorwahl-Kennzahl** für die Externleitung (voreingestellt: ) ein.
- Eine **interne** Rufnummer geben Sie bei manueller Externbelegung direkt, bei spontaner Externbelegung nach zweimal Stern   ein.

Aktivieren Sie die Funktion mit **ein.**




3 Rufuml. MSN: Wählen Sie aus der Liste die MSN (die Rufnummer am Mehrgeräteanschluss) aus, die Sie umleiten wollen. Wählen Sie **sofort, nach Zeit** oder **besetzt** für die Umleitungsart. Geben Sie anschließend das **externe Ziel** ein.

Hinweis: Bei dieser Umleitungsart wird die (externe) Zielrufnummer immer ohne Vorwahl-Kennzahl eingegeben.

Aktivieren Sie die Funktion mit **ein.**

In der Auswahlliste der MSNs wird eine aktive Rufumleitung (**sofort, nach Zeit, besetzt**) mit einem „+“ vor der Rufnummer angezeigt. Mit der Plus-/Minus-Taste  schalten Sie diese Umleitung aus.

4 Rufuml. Tür: Mit dieser sogenannten „Apothekerschaltung“ werden alle von der Türklingel signalisierten Gespräche umgeleitet. Bei **Ziel** tragen Sie die Rufnummer wie folgt ein:

- Eine **externe** Rufnummer geben Sie bei spontaner Externbelegung direkt, bei manueller Externbelegung mit der **Vorwahl-Kennzahl** für die Externleitung (voreingestellt: ) ein.
- Eine **interne** Rufnummer geben Sie bei manueller Externbelegung direkt, bei spontaner Externbelegung nach zweimal Stern   ein.

Aktivieren Sie die Funktion mit **ein**, deaktivieren Sie die Umleitung mit **aus.**

Diese Umleitung gilt für das gesamte System. Sie überschreibt

eine bis zu diesem Zeitpunkt gültige Umleitung und wird ebenso durch eine folgende, neue Festlegung an einem anderen Gerät überschrieben.

5 Follow me: Diese Art der Rufumleitung wird an einem fremden Endgerät eingestellt. Zur Nutzung dieser Funktion müssen Sie die Geräte-PIN der Quelle kennen (siehe Seite 63). Wählen Sie am fremden Gerät aus der MenüCard „Rufumleitungen“ **3 Follow Me**. Geben Sie als Quelle die interne Rufnummer ein, von der die Anrufe zu diesem Telefon umgeleitet werden sollen. Geben Sie dann die Pin: der Quelle ein. Mit ein / aus schalten Sie Follow me ein bzw. aus.

Am anderen Telefon (Quelle) wird Follow me durch Ausschalten der Rufuml. Gerät deaktiviert.

Ist Follow me aktiviert, werden alle Rufnummern des anderen Gerätes sofort umgeleitet (Ausnahme: Sammelrufnummern).

MenüCard „Mitteilungen“

1 Kurznachrichten: Es wird eine Liste der Absender von Nachrichten angezeigt. Wählen Sie einen Eintrag aus und drücken Sie . Sie sehen den „Betreff“-Text der Nachricht (max. 60 Zeichen), Absender und Datum.

Nachrichten können über das OpenCTI 50 an Systemendgeräte gesendet werden. Beim Eingang einer Nachricht wird vier Sekunden lang ein Zusatzfenster mit Angabe des Absenders angezeigt.


2 E-Mail: Sie sehen die Liste (Absender, Datum) eingetreffener E-Mails. Wählen Sie einen Eintrag: Sie sehen den „Betreff“-Text der E-Mail (max. 64 Zeichen).

In der OpenCom 100 ist eingestellt, ob Sie über für Sie eingetragene E-Mails benachrichtigt werden. Beim Eingang einer E-Mail wird vier Sekunden lang ein Zusatzfenster mit Angabe des Absenders angezeigt.




3 Termine: Wählen Sie dann **Termin 1** oder **Termin 2**. Geben Sie bei **Zeit** die Uhrzeit ein. Bei **Grund** können Sie einen Meldetext (32 Zeichen) eingeben. Wählen Sie die Art der Wiederholung (einmalig oder mehrmalig) und aktivieren Sie den Termin mit **ein**.

Bei einem kommenden Terminruf wird das Endgerät für eine Minute angerufen. Ihr Telefon klingelt für eine Minute mit ansteigender Lautstärke. Im Meldefenster ist die Terminnummer sichtbar.

4 Messenger: Über den Messenger organisieren Sie die wechselseitige Kommunikation mit ausgewählten Benutzern der OpenCom 100 („Freunden“). Mit dem Messenger

können Sie über den Status Ihrer Anwesenheit informieren, z.B. dass Sie zur Zeit nicht im Büro oder in Urlaub sind. Der Messenger stellt hierfür mehrere vorbereitete Nachrichtentexte zur Verfügung, die von der OpenCom 100 bei einem Anruf eines Ihrer „Freunde“ an dessen Systemendgerät oder in seinem OpenCTI 50 angezeigt werden. Wählen Sie einen Eintrag aus und drücken Sie .

MenüCard „Telefoneinstell.“




1 Lautstärke: Wählen Sie 1 Lautsprecher oder 2 Hörer. Verändern Sie die Grundlautstärke mit der Taste  oder geben Sie eine Ziffer  ...  ein.

2 Rufton: Für ankommende Rufe an Ihrem Telefon können Sie die Ruf-töne generell oder individuell einrichten. Sie können unterscheiden, ob ein Ruf-ton für das gesamte Gerät gelten soll oder ob Anrufe an einzelnen Gesprächstasten unterschiedlich signalisiert werden sollen.

Sind Tasten an Ihrem Telefon belegt worden, wählen Sie **Alle** bzw. – für individuelle Einstellungen – eine Taste aus der Liste der aktuell eingetasteten Gesprächstasten.

Sie können vier Arten ankommender Rufe mit unterschiedlichen Lautstärken und Melodien kennzeichnen:

- 1 ext. Anrufe
- 2 int. Anrufe
- 3 VIP-Ruf
- 4 Tür-ruf

Für jede Art können Sie 1 Lautstärke und 2 Melodie individuell einstellen. Sie wählen eine Einstellung und verändern diese mit der Taste  oder Sie geben eine Ziffer  ...  ein.

In der OpenCom 100 können darüber hinaus weitere Melodien, z. B. für Anrufe über das OpenCTI 50 – zusätzlich zu den vorhandenen – eingerichtet werden.

Hinweis: *Im Konfigurator der Web-Konsole wird – mit der Option **Ruftöne als Rhythmen** – für die gesamte Anlage eingestellt, ob die Melodien voll ausgespielt oder ob alle auf die gleiche Länge „getaktet“ werden sollen.*

4 Ruf-ton Mitteilung: Mitteilungen an Ihrem Systemtelefon oder Anrufe für Mitglieder Ihrer Pickup-Gruppe können mit gesonderten Tönen signalisiert und damit voneinander unterschieden werden. Ist das Merkmal eingeschaltet, wählen Sie 1 Kurznachrichten, 2 E-Mail, 3 Pickup oder 4 Sprachbox. Für jede Art von Mitteilung können Sie 1 Lautstärke und 2 Melodie oder – statt einer Melodie – auch einen kurzen Ton („Piep“) festlegen. Der kurze „Piep“-

Ton ist für alle Mitteilungen voreingestellt. Bei der Konfiguration der OpenCom 100 kann Ihr Systemverwalter zusätzlich festlegen, dass Anrufe für Mitglieder Ihrer Pickup-Gruppe an Ihrem Systemtelefon auch im Display angezeigt werden.

5 Blockwahl: Schaltet Ihr Telefon auf Wahlvorbereitung (ein) oder direkte Wahl (aus) um.

6 Entgelte/Einst: Sie können die Entgeltinformationen, wenn diese von Ihrem Netzbetreiber übertragen werden, einschalten (Geb.) auf Zeit (Gesprächszeitanzeige) umschalten oder ausschalten (aus).

7 Audio-Adapter: Für externe Audio-Geräte an Ihrem Systemtelefon wählen Sie über **1 Zus. Gerät-Auswahl** den Typ des (an Buchse 1) angeschlossenen analogen Geräts (Hörmuschel, **2. Hörer, Headset, Aktivlautspr.-Box** oder **Ext. Mikrophon**) bzw. Sie deaktivieren diesen Anschluss mit **aus**. Über **2 Zus. Gerät-Lautst.** regeln Sie die Lautstärke des Gerätes. Über **3 Relais-Auswahl** wählen Sie den Typ des (über ein Relais an Buchse 2 oder Buchse 4) angeschlossenen Geräts **Mitschneiden** (Mitschneideeinrichtung an Buchse 2) oder **Türtableau** („Tür besetzt“-Anzeige an Buchse 4) bzw. Sie deaktivieren diesen Anschluss mit **aus**. Einige externe Audio-Geräte aktivie-




ren bzw. deaktivieren Sie direkt über die folgenden Menüpunkte (jeweils mit der Option **ein** bzw. **aus**):




4 Türtableau

5 Mitschneiden

6 2. Hörer



7 Headset

8 Display: Wählen Sie **1 Kontrast** oder **2 Sprache**. Bei **Kontrast** ändern Sie den Display-Kontrast mit der Plus-/Minus-Taste  (oder durch Eingabe einer der Ziffern  ... ). Bei **Sprache** wählen Sie die Display-Sprache aus der Liste der verfügbaren Sprachen direkt aus.

Ist Ihr OpenPhone 65 um einen oder mehrere Tastenmodule erweitert, kann der Display-Kontrast für jedes Tastenmodul separat eingestellt werden. Wählen Sie **1 Kontrast** und im folgenden Menü den gewünschten **Tastenmodul** aus. Stellen Sie den Display-Kontrast stufenweise (mit der Plus-/Minus-Taste ) oder geben Sie eine der Ziffern  ...  ein.

MenüCard „Schutz“

1 Anrufschutz Gerät: Schaltet die Anrufsignalisierung aller Rufnummern Ihres Gerätes für alle Anrufe oder getrennt (nur für interne oder nur für externe) Anrufe **ein/aus** (Ausnahmen: VIP-Ruf und Sammellruf). Anrufer erhalten bei

eingeschaltetem Schutz weiterhin das Freizeichen. Die erste Zeile zeigt den zuletzt aktivierten Anrufschutz an. Um diese Einstellung zu ändern, wählen Sie nach  den gewünschten Schutz (**int.** & **ext.** **Anr.**, **int.** **Anrufe** oder **ext.** **Anrufe**) aus. Bestätigen Sie mit  und aktivieren Sie die Funktion mit **ein**.

Hinweis: *Ist Ihre interne Rufnummer an mehreren Geräten eingerichtet, wird der Anrufschutz ausschließlich an diesem Endgerät wirksam.*

2 Anrufschutz Taste: Für die Leitungstasten an Ihrem Telefon können Sie den Anrufschutz individuell einrichten und die (akustische) Anrufsignalisierung für alle Anrufe oder getrennt (nur für interne oder nur für externe) Anrufe **ein** oder **aus** schalten (Ausnahmen: VIP-Ruf und Sammelruf). Anrufer erhalten bei eingeschaltetem Schutz weiterhin das Freizeichen, Rufe von Direkt-ruftasten werden an dieser Leitungstaste nur noch optisch signalisiert.

Wählen Sie aus der Liste die Leitungstaste aus, für die Sie den Anrufschutz einrichten wollen. Sie können den Anrufschutz für eine Leitungstaste ebenso einrichten, indem Sie **lange** auf die entsprechende Taste drücken und danach das Menü **5 Anrufschutz** auswählen.

Hinweis: *Der Anrufschutz wird ausschließlich an diesem Endgerät wirksam. Ist Ihre interne Rufnummer auch an den Leitungs- oder Team-Tasten anderer Geräte eingerichtet, wird der Anrufschutz dort nicht automatisch mit aktiviert.*

3 Telefonschloss: Geben Sie Ihre Geräte-PIN ein. Mit Einschalten der Telefonsperre wird Ihr Gerät in eine niedrigere Wählberechtigung geschaltet. Sie können u. U. nicht mehr oder nur eingeschränkt nach Extern wählen (Notrufnummern können in einer Sonderliste Ihrer Benutzergruppe erfasst werden und sind dann unabhängig von der Externberechtigung weiterhin wählbar).

4 Babyruf: Geben Sie das Ziel ein.

5 PIN ändern: Geben Sie Ihre bisherige Geräte-PIN ein und anschließend zweimal die neue PIN. Wenn Sie Ihre Geräte-PIN verlegt haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemverwalter.

6 Tasten löschen: Nach Eingabe Ihrer Geräte-PIN (PIN) sind alle Funktionen, die Sie auf Tasten programmiert haben, gelöscht.

7 Erreichbarkeit hers: Alle aktiven Leistungsmerkmale (Anrufschutz, Rufumleitung, Anklopfschutz), die Ihre Erreichbarkeit beeinträchtigen, werden gelöscht.

8 Anklopfschutz: Während Sie telefonieren, werden weitere Anrufe nicht durch Anklopfton signalisiert; der Anrufer erhält das Besetztsymbol.

Hinweis: *Ist Ihre interne Rufnummer an mehreren Geräten eingerichtet, wird der Anklopfschutz auch am anderen Gerät wirksam.*

MenüCard „Verbindungen“

Hinweis: *Die folgenden Leistungsmerkmale werden Ihnen nur angeboten, wenn der aktuelle Verbindungszustand Ihres Telefons es zulässt. Diese Leistungsmerkmale finden Sie auch in den verbindungsabhängigen MenüCards. Nutzen Sie das Gesamtmenü, wenn Sie diese Leistungsmerkmale auf eine Taste programmieren wollen.*

1 Anrufe holen auswählen, dann ...

- **1 Pickup:** Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen.

Gehört der gerufene Teilnehmer zu einer – weiteren – Benutzergruppe, für die der Pickup-Schutz (**Pickup verhindern**) aktiviert ist, können Sie Anrufe für seine Rufnummer nicht heranholen.

- **2 Pickup gezielt:** Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch.

Gehört der gerufene Teilnehmer zu einer Benutzergruppe, für die der Pickup-Schutz (**Pickup verhindern**) aktiviert ist, können Sie Anrufe für seine Rufnummer nicht gezielt heranholen.

2 Wahl auswählen, dann ...

- **1 Durchsage:** Nach Eingabe der Rufnummer können Sie eine Durchsage an ein anderes Systemendgerät einleiten.

Gehört der gerufene Teilnehmer zu einer Benutzergruppe, für die **Durchsageschutz** aktiviert ist, werden Durchsagen für seine Rufnummer nicht ausgeführt.

- **2 Türöffner:** Sie betätigen den Türöffner.
- **3 Telefonbuch:** Sie öffnen das persönliche Telefonbuch (siehe Seite 44).

3 Nicht erreichbar auswählen, dann ...

- **1 Rückruf:** Sie hinterlegen Ihren Rückrufwunsch bei einem besetzten Teilnehmer (Ausnahme: Ziel ist Sammelrufnummer).
- **2 VIP-Ruf:** Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer (nur mit Systemendgerät) seinen Anklappschutz, Anrufschutz oder die Rufumleitung eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf akustisch signalisiert.

4 Gespräch auswählen, dann ...

- **1 Makeln:** Sie wechseln zwischen dem aktuellen und zuletzt gesprochenen Gesprächspartner.
- **2 Übergabe:** Sie verbinden den gehaltenen Teilnehmer mit dem aktuellen Gesprächspartner.
- **3 Konferenz:** Sie leiten eine Dreierkonferenz ein.
- **4 Stumm:** Sie schalten das Mikrofon im Hörer oder im Gerät ein/aus.
- **5 Halten:** Sie parken das Gespräch. Der Teilnehmer wird gehalten.
- **6 Fangen:** Die Rufnummern „böswilliger Anrufer“ können in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers gespeichert werden

(sofern der Dienst beauftragt worden ist). Die Funktion ist auch möglich, wenn der Anrufer bereits aufgelegt hat!

- **7 Abweisen:** Sie weisen den Anruf ab, der Anrufer hört den Besetztton.
- **8 Anruf ablenken:** Sie nehmen den Gesprächswunsch nicht an. Mit Ziel geben Sie die Rufnummer eines anderen Teilnehmers an, an den Sie nach den Anruf lenken.

5 ISP-Verbindung: Verbindungen ins Internet, die über die OpenCom 100 aufgebaut wurden, können Sie – bei entsprechender Berechtigung Ihrer Benutzergruppe – an Ihrem Systemtelefon anzeigen lassen und bearbeiten. Sie programmieren dazu zunächst die Funktion **ISP-Verbindung** auf eine Funktionstaste. Die LED der Taste leuchtet, sobald und solange von der OpenCom 100 eine Verbindung ins Internet besteht.

- **1 Trennen** Sie trennen die aktuell bestehende Internet-Verbindung der OpenCom 100. Damit werden gleichzeitig alle aktiven Benutzer vom Internet getrennt.
- **2 Erlauben** Sie erlauben den Aufbau von Internet-Verbindungen über die OpenCom 100. Mit schalten Sie die Erlaubnis ein.

- **3 Verboten** Sie verbieten den Aufbau von Internet-Verbindungen über die OpenCom 100. Mit **schalten** Sie das Verbot ein.

MenüCard „Telefonbuch ein“

In dieser MenüCard können Sie Ihre persönlichen Telefonbucheinträge festlegen, bearbeiten und löschen – bei entsprechender Berechtigung auch Einträge für das zentrale Telefonbuch.

Für Ihre persönlichen Einträge können Sie pro Eintrag (pro **Name**) mehrere Rufnummern (**Büro**, **Mobil** und **Privat**) eingeben und eine dieser Nummern als **Vorzugsnummer** einstellen. Die Vorzugsnummer wird automatisch gewählt, wenn vor dem Verbindungsaufbau keine andere Rufnummer ausgewählt wurde.

Im zentralen Telefonbuch können Sie jeder Rufnummer zusätzlich eine Kurzwahlnummer (**KurzwahlNr.**) zuordnen. Das System bietet Ihnen dafür die jeweils nächste freie Kurzwahlnummer an.

Die zentralen Telefonbucheinträge sind nur über die Eingabe der System-PIN erreichbar. Ist die System-PIN auf „0000“ eingestellt, ist der Zugang zu allen Bereichen freigeschaltet.

1 Neuer Eintrag: Wählen Sie **Persönlich** oder **Zentral**. Nach **Zentral** müssen Sie ggf. die System-PIN eingeben.

Wenn Sie **Persönlich** gewählt haben, geben Sie **Name** und **Vorname** ein. Sie können pro Eintrag mehrere Rufnummern (**Büro**, **Mobil** und **Privat**) eingeben. Wählen Sie anschließend **Vorzug** und bestätigen Sie mit . Wählen Sie **Büro**, **Mobil** oder **Privat** aus, bestätigen Sie mit und **Speichern**! Sie die so gewählte Einstellung.

Im zentralen Telefonbuch können Sie dem neuen Eintrag (der **Name** darf noch nicht vergeben sein) eine Kurzwahlnummer (**KurzwahlNr.**) zuordnen. Das System bietet die jeweils nächste freie Kurzwahlnummer an. Sie können dieses Angebot akzeptieren oder eine andere, noch nicht belegte Kurzwahlnummer festlegen. **Speichern**! Sie den Eintrag.

2 Bearbeiten: Wählen Sie **Persönlich** oder **Zentral**. Nach **Zentral** müssen Sie ggf. die System-PIN eingeben.

Geben Sie bei **Name** den Namen oder (wenn **Zentral** gewählt) bei **KurzwahlNr.** die Kurzwahlnummer ein. Ist kein passender Eintrag zu Ihrer Sucheingabe vorhanden, wird die Liste der Einträge angezeigt. Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus.

Wählen Sie **Löschen** oder **Ändern**.

Bei **Ändern** sehen Sie den Namen, die Rufnummer und ggf. die Kurzwahlnummer. Ändern Sie die Einträge in den Zeilen und **Speichern!** Sie Ihre Eingaben.

MenüCard „Sprachbox“

Über diese MenüCard können neue und bereits vorhandene Sprachbox-Nachrichten bearbeiten und Einstellungen für die Sprachbox verändern.

1 Sprachboxnachr.: Sie sehen die Liste eingegangener Nachrichten und können diese bearbeiten – über **Wiedergabe** abhören, ausgewählte Nachrichten **Löschen** oder über **Wählen** den Anrufer zurückrufen.

Die Wiedergabe einer Nachricht können Sie zusätzlich über die Zifferntasten **4** (Zurückspulen), **5** (Pause) und **6** (Vorspulen) steuern.

Über **Infos** wird Ihnen die Rufnummer bzw. der Benutzername des Anrufers sowie Datum und Uhrzeit einer ausgewählten Nachricht angezeigt.

2 Sprachbox anrufen: (sie aktivieren das Sprachmenü von OpenVoice)

Sie rufen Ihre Sprachbox an und identifizieren sich auf Anforderung mit Ihrer Geheimzahl. OpenVoice informiert Sie, ob neue Nachrichten in Ihrer Sprachbox vorliegen. Sie können auch in dieser Situation neue

und bereits vorhandene Nachrichten bearbeiten und Einstellungen für die Sprachbox vornehmen. Folgen Sie hierzu den Anweisungen des Sprachmenüs.

Hinweis: Ausführliche Informationen zum Einsatz und zur Bedienung von OpenVoice finden Sie in der Anleitung für die Zusatzkomponente „OpenVoice – Das Voice-Mail-System im Kommunikationssystem OpenCom 100“.

MenüCard „Zentrale Einst.“

In dieser MenüCard können Sie Einstellungen für Ihr System vornehmen. Der Aufruf dieser MenüCard ist durch die System-PIN geschützt. Ist die System-PIN auf „0000“ eingestellt, ist der Zugang zu allen Bereichen freigeschaltet.

Geben Sie nach Auswahl des Menüpunktes ggf. zunächst die System-PIN ein, wählen Sie dann ...

1 Anrufvariante: Variante 1 oder Variante 2. Sie ändern damit die Anrufverteilung im System. Z. B. werden in Zeitgruppe 1 (Variante 1) bestimmte Rufnummern an anderen Geräten signalisiert als in Zeitgruppe 2 (Variante 2). Über die aktuelle Anrufverteilung erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Systemverwalter.


Hinweis: Eine Rufumleitung „MSN“ ist immer – unabhängig von der aktuell eingeschalteten Zeitgruppe – wirksam.

2 Datum/Uhrzeit: Sie können die Uhrzeit und das Datum des Systems einstellen.

Schnellmenüs

MenüCard „Infos“

Diese MenüCard dient zum schnellen Auffinden eingetreffener oder gespeicherter Meldungen. Die gleichen Menüpunkte können Sie auch im Gesamtmenü finden. Sind Einträge in der Info-Liste vorhanden, blinkt die LED der Taste langsam.

Drücken Sie die Info-Taste  kurz, Sie sehen einen oder mehrere Einträge ...

1 Kurznachrichten: Siehe Gesamtmenü, Menügruppe Mitteilungen.

2 E-Mail: Siehe Gesamtmenü, Menügruppe Mitteilungen.

3 In Abwesenheit: Siehe Gesamtmenü, Menügruppe Anrufe.

Datum und Uhrzeit werden mit der ersten extern gehenden Verbindung aus der Vermittlungsstelle übernommen. Falls diese Informationen von Ihrem Netzbetreiber nicht übertragen werden, können Sie hier Datum und Uhrzeit selbst einstellen.

4 Sprachbox: Siehe Gesamtmenü, Menügruppe Sprachbox.


5 Termine: Siehe Gesamtmenü, Menügruppe Mitteilungen.

6 Entgelte: Siehe Gesamtmenü, Menügruppe Telefoneinstell.

7 aktive LM: Siehe folgende MenüCard.

MenüCard „Aktive LM“

Diese MenüCard dient zur Übersicht aktiver Leistungsmerkmale, die Ihre Erreichbarkeit einschränken. Die gleichen Menüpunkte können Sie auch im Gesamtmenü finden. Sie können Leistungsmerkmale direkt deaktivieren. Die Leistungsmerkmale werden dann aus dieser MenüCard entfernt. Zur Kennzeichnung aktiver Leistungsmerkmale ist die LED an der Info-Taste eingeschaltet.

Drücken Sie die Info-Taste  lang, Sie sehen einen oder mehrere Einträge ...

Anrufschutz alle: Siehe Gesamtmenü, Menügruppe Schutz.

Rufumleitung alle: Siehe Gesamtmenü, Menügruppe Rufumleitungen.

Wahl eingeschränkt: Die Telefonsperre Ihres Telefons wurde durch eigene Einstellung eingeschaltet.

Anrufvariante 1/2: Sie erhalten evtl. keine externen Anrufe mehr, weil das System mit einer veränderten Anrufverteilung betrieben wird. Informieren Sie sich bei Ihrem Systemverwalter.

Hinweis: *Eine Rufumleitung „MSN“ für Ihr Telefon ist immer – unabhängig von der Anrufvariante – wirksam.*

MenüCard „Leitungstaste“

Diese MenüCard dient zum schnellen Einstellen der Leistungsmerkmale einer Gesprächstaste, die als Leitungstaste programmiert ist. Weitere Hinweise finden Sie unter *MenüCard „Leitungstaste“* ab Seite 49.

MenüCard „Teamtaste“

Diese MenüCard dient zum schnellen Einstellen der Leistungsmerkmale einer Gesprächstaste, die als Team-Taste programmiert ist. Weitere Hinweise finden Sie unter *MenüCard „Teamtaste“* ab Seite 50.

MenüCard „Besetztaste“

Diese MenüCard dient zum schnellen Einstellen der Leistungsmerkmale einer Gesprächstaste, die als Besetzt-Taste programmiert ist. Weitere Hinweise finden Sie unter *MenüCard „Besetztaste“* auf Seite 51.




Programmierte Tasten

Ziele programmieren

Auf programmierbare Tasten können Sie Rufnummern speichern, die Sie später durch einfachen Tastendruck wählen.

Drücken Sie die programmierbare Taste **lang**, wählen Sie dann ...

Ziel: Geben Sie der Taste bei **Text**: einen Namen; bei **Ziel**: tragen Sie die Rufnummer ein:

- Eine **externe** Rufnummer geben Sie bei spontaner Externbelegung direkt, bei manueller Externbelegung mit der Voreinstellung-Kennzahl für die Externleitung (voreingestellt: ) ein.
- Eine **interne** Rufnummer geben Sie bei manueller Externbelegung direkt, bei spontaner Externbelegung nach zweimal Stern   ein.

Mit **Speichern** beenden Sie die Programmierung.

Funktionen programmieren

Auf programmierbare Tasten können Sie Funktionen des Gesamtmenüs speichern. Wenn die LED der Taste leuchtet, ist die darauf programmierte Funktion aktiv.


Drücken Sie die Taste **lang**, sehen Sie an erster Stelle den Namen der Funktion (z. B. Rufumleitung). Diese können Sie bei Bedarf neu einstellen (z. B. das Ziel der Rufumleitung ändern).

Funktion ein-/ausschalten

Gespeicherte Funktionen werden durch **kurzen** Tastendruck ausgeführt oder durch abwechselnden Tastendruck ein- und ausgeschaltet (z. B. eine Rufumleitung).

eine Funktion auf eine Taste programmieren

Drücken Sie die programmierbare Taste **lang**, wählen Sie dann ...


Funktionen und bestätigen Sie mit der Taste . Wählen Sie aus den MenüCards die gewünschte Funktion aus und geben Sie wenn nötig die variablen Anteile (z. B. eine Rufnummer) ein. Mit **Speichern** beenden Sie die Programmierung.


Die Beschreibung der Funktionen in den einzelnen MenüCards finden Sie

im Kapitel *MenüCard „Gesamtmenü“*
ab Seite 55.

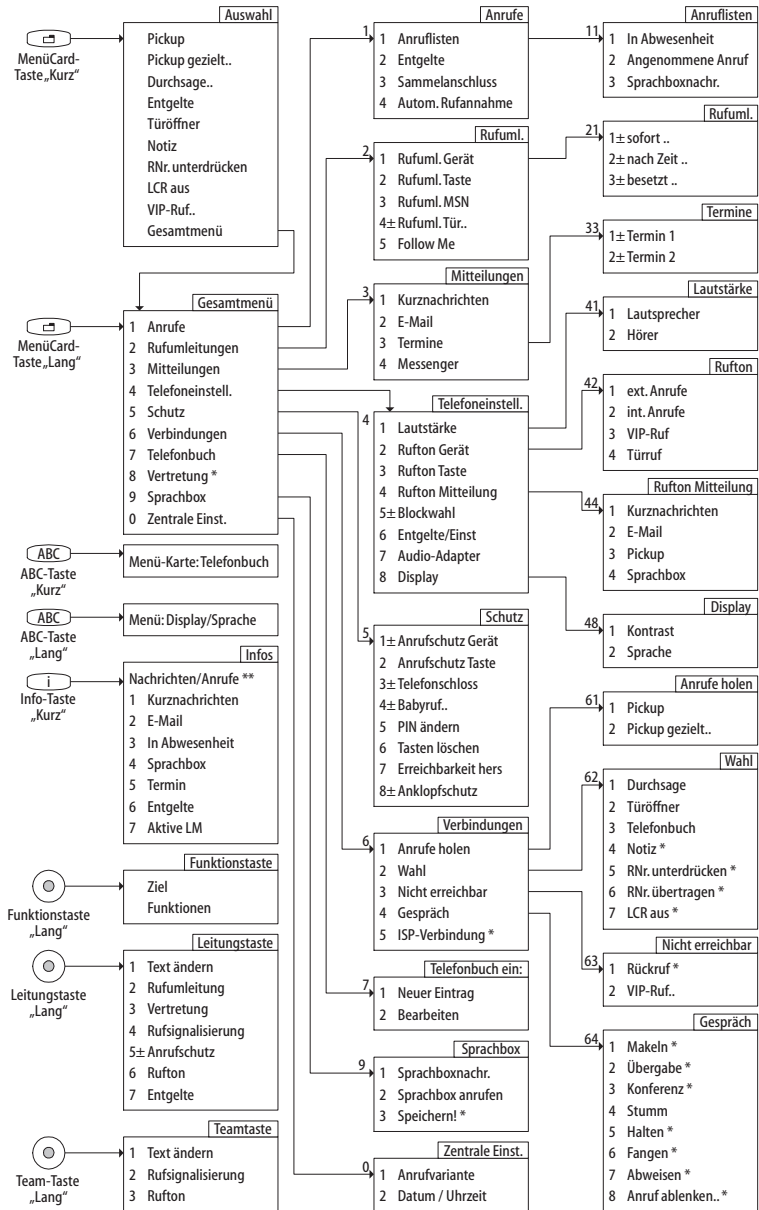
Funktion ändern oder löschen

Zum Ändern oder Löschen einer
Funktion drücken Sie **lang** auf die
Taste und ...

 ändern Sie die programmierte
Funktion

oder: wählen Sie **Löschen** und be-
stätigen Sie mit der Taste .

MenüCards im Ruhezustand



* Menüeintrag wird nur bei Programmierung einer Funktionstaste angezeigt

** Menüeinträge werden nur angezeigt, wenn Nachrichten, Anrufe etc. vorliegen (LED der Taste blinkt)

Index

A

- ABC-Taste 14
- Adapter 10
- Anklopfen
 - abblenden 37
 - abweisen 37
 - annehmen 36, 37
- Anklopfschutz 64
- Anruf
 - ablehnen 37
 - ablenken 37
 - entgegennehmen 36
 - Türöffner 37
- Anrufe
 - automatisch entgegennehmen 36
- Anrufe holen 64
- Anrufen
 - extern 33
 - intern 33
 - mit Ziel-Tasten 34
- Anruflisten 56
- Anrufschutz 14, 50, 69
 - Gerät 62
 - Taste 63
- Anrufvariante 67, 69
- Anrufverteilung 26
- Apothekerschaltung 43
- Audio-Adapter 62
- Aufstellort 6

B

- Babyruf 41, 63
- Bearbeiten 66
- Belegen
 - manuell 27
 - spontan 27
- Blockwahl
 - ein-/ausstellen 62
 - nutzen 28

C

- CLIP 31
- CLIR 31
- C-Taste 15

D

- Datum 68
- Display 62
- Dreier-Konferenz 40
- Durchsage 32, 42, 64

E

- Einstellfenster 20
- E-Mail 60
- Entgelte 32, 50, 57
 - Anzeige 29
 - Einstellungen 62
- Erreichbarkeit herstellen 63
- ESC-Taste 15

F

- Fangen 35, 65
- Ferngesteuerte Wahl 52
- Fernprogrammierbare Rufumleitung 52
- Follow me 60
- Freisprechen 30
- Freisprechen-/Lauthören-Taste 15
- Funktionstasten 70

G

- Geräte-PIN ändern 63
- Gesamtmenü 32

Gespräch 65
 beenden 34
 weitergeben an externe
 Teilehmer 39
 weitergeben an interne
 Teilnehmer 39
Gesprächstaste 13
 Signalisierung 27
Gesprächszeitanzeige 29

H

Halten 35, 65

I

Info-Taste 14
Info-Zeilen 17
Internet-Verbindung trennen 65
ISP-Verbindung 65

K

Keypad-Protokol 30
Keypad-Wahl 30
Konferenz 38, 40, 65
 beenden 41
Kontrast einstellen 62
Kurznachricht 60
Kurzwahl 45

L

Lauthören 30
Lautstärke 29, 61
LCR aus 32
Least Cost Routing 30
Leistungsmerkmale 30
Leitung belegen 27
Listen löschen 21
Listeneinträge wählen 19

M

Makeln 40, 41, 65
MenüCard
 aktive LM 68
 Anklopfen 37
 Anruf 37
 Anrufe 55, 56
 Auswahl (im Ruhezustand) 32
 besetzt 35
 Besetztztaste 51
 Gesamtmenü 55
 Im Gespräch 35
 Infos 68
 Konferenz 41
 Leitungstaste 49
 Mitteilungen 55, 60
 Rufumleitungen 55, 57
 Schutz 55, 62
 Teamtaste 50
 Telefonbuch 44, 55
 Telefoneinstell. 55, 61
 Tln. gehalten 40
 Verbindungen 55, 64
 Vertretung 55
 Zentrale Einst. 67
MenüCard-Display 18
MenüCards
 aufrufen 19
 ausblenden 22
MenüCard-Taste 14
Messenger 60
MFV 29

N

Nachwahl MFV 29
Name suchen 44
Neigung verstellen 7
Neue Voreinstellung 44
Neuer Eintrag 66
Nicht erreichbar 64
Notiz 32, 35

O

OK-Taste 14

P

Parken 35, 65

Pfeile-Taste 14

Pickup 32, 35, 64

gezielt 32, 35, 64

Mitteilung 61

PIN (siehe Geräte-PIN) 63

Plus-/Minus-Taste 15

Programmierbare Tasten

Funktionen 70

LED-Anzeige 16

Ziele 70

R

Reinigen 7

Reparatur 6

Rückfrage 38

Rückfragetaste 14

Rückruf 35, 65

beantworten 42

Rufe

Arten ankommender Rufe 61

Rufnummer

übertragen 32

unterdrücken 32

von OpenVoice 53

Rufnummern

extern 26

frei 30

gesperrte 30

intern 26

Rufnummernübertragung aus 31

Rufsignalisierung 50, 51

Rufton 50, 51, 61

Mitteilung 61

Taste 61

Rufumleitung 49

alle 69

auf Sprachbox 57

einstellen 57

fernprogrammierbare 52

Gerät 58

MSN 59

Taste 59

Tür 59

S

Sammelanschluss 57

Schnelles Umschalten 21

Sicherheitshinweise 6

Sprachbox 38

abfragen 38

aus der Ferne abfragen 53

Sprache einstellen 62

Steckernetzteil 6

Stumm 65

Stummschaltung 29

Stummtaste 15

T

Tasten

beschriften 8

löschen 63

programmieren 70

Tastenbelegung 13

Tastenmodul 23

Tastenzeilen 17

Telefonbuch 44, 64

Telefonschloss 63

Termine 60

Terminruf 41

Text

ändern 49, 50, 51

eingeben 21

Tonwahl 29

Trennen 41

Trennen-Taste 15

Türfreisprecheinrichtung 43
Türgespräche 43
Türklingel 42, 43
Türöffner 32, 35, 40, 41, 42, 64
Türruf umleiten 43
Türsprechstelle rufen 43

U

Übergabe 40, 41, 65
Uhrzeit 68
Upn-Adapter 10

V

Vertretung 50
VIP-Anruf
 annehmen 37
 entgegennehmen 36
VIP-Ruf 36, 65
 einleiten 32
Voice-Mail-System 57

W

Wahl 64
 eingeschränkt 69
Wahlkastatur mit ABC-Belegung 13
Wahlvorbereitung
 ein-/ausstellen 62
 nutzen 28
Wahlwiederholung 29
Wahlwiederholungstaste 14
Wandmontage 7
Wiederanruf 39

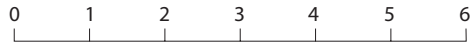
Z

Zeitgruppe (siehe Anrufvariante) 67
Ziel programmieren 70
Ziffern
 eingeben 21
 löschen 21

Notizen

Notizen

Zeitachse in Sekunden



Hörtöne



Rufe



Die genannten Töne und Rufe gelten in Deutschland; in anderen Ländern können sie sich hiervon unterscheiden.

DeTeWe AG & Co.

Zeughofstraße 1, D-10997 Berlin

Servicetelefon (0 18 05) 33 83 93

(EUR 0,12/Minute, 24 Stunden täglich,
7 Tage die Woche)

Telefax (0 18 05) 33 83 94

E-Mail: info@detewe.de

WWW: <http://www.detewe.de/>

Änderungen vorbehalten

Stand 06.2002

Mat.-Nr. 72615.040